

06.03.86

A - In**Allgemeine Verwaltungsvorschrift**

des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der
Bundeswaldinventur 1986 bis 1989 (BWIVwV)A. Zielsetzung

Nach § 41a des Bundeswaldgesetzes ist eine auf das gesamte Bundesgebiet bezogene forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis (Bundeswaldinventur) durchzuführen. In der Bundeswaldinventur-Verordnung vom 1986 (BGBl. I S.) wird die Durchführung der Bundeswaldinventur für den Zeitraum vom 01.01.1986 bis 31.12.1989 angeordnet.

Die Erfassung des Waldzustandes mittels eines großräumigen Stichprobenverfahrens erfordert auf Grund des sehr geringen Aufnahmeprozentes eine sorgfältige und präzise Messung und Beschreibung der einzelnen Waldzustandsdaten nach einheitlichen Verfahren.

Die Verfahren zur Messung und Beschreibung der einzelnen Waldzustandsdaten und die zu verwendenden Formblätter sollen daher verbindlich vorgeschrieben werden. Dies ist gleichermaßen Voraussetzung für die dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten obliegende Zusammenstellung und Auswertung der Grunddaten.

B. Lösung

Durch allgemeine Verwaltungsvorschrift nach § 44 des Bundeswaldgesetzes werden die Verfahren zur Messung und Beschreibung der Waldzustandsdaten und die zu verwendenden Formblätter einheitlich vorgeschrieben. Ferner werden die Kommunikationswege festgelegt, die für die Zusammenarbeit zwischen Ländern (Erhebung der Daten) und Bund (Zusammenstellung und Auswertung der Daten) benötigt werden.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Die Kosten der Durchführung der Bundeswaldinventur für Bund und Länder sind bereits in der Begründung zur Bundeswaldinventur-Verordnung dargelegt.

06.03.86

A - In

Allgemeine Verwaltungsvorschrift

des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der
Bundeswaldinventur 1986 bis 1989 (BWIVwV)

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
14 (411) - 740 00 - Bu 23/86

Bonn, den 5. März 1986

An den
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu erlassende

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur
Durchführung der Bundeswaldinventur
1986 bis 1989 (BWIVwV)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates auf Grund des Artikels 84 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.


(Dr. Schäuble)

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bundes-
waldinventur 1986 bis 1989 (BWIVwV)

Vom

Inhaltsübersicht

I. Allgemeines

1. Anwendungsbereich der Verwaltungsvorschrift
2. Koordinierung der BWI
3. Landesinventurleitung
4. Inventurtrupps
5. Schulung
6. Betretungsrecht
7. Weiterleitung der Daten
8. Nutzung der Programme und gespeicherten Daten
9. Inventurkontrolle

II. Unterlagen und Arbeitsgeräte

III. Inventurmethode

1. Stichprobenverteilung
2. Träktaufbau
 - 2.1 Taxationslinie
 - 2.2 Winkelzählproben
 - 2.3 Probeflächen
 - 2.4 Linienschnittpunkte
3. Aufzunehmende Trakte
4. Einzeichnen der Trakte in Karten

5. Vorklärung der Traktfläche
 - 5.1 Waldtrakt - Nichtwaldtrakt
 - 5.2 Zuordnung des Traktes zu Kreis, Forstamt und Wuchsgebiet
 - 5.3 Wege- und Straßenschnittpunkte, Verlauf des nächsten LKW-fahrbaren Weges
 - 5.4 Abgrenzung zwischen Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen
 - 5.4.1 Zuordnung der Segmente zu Wald - Nichtwald
 - 5.4.2 Zuordnung der Segmente zu Eigentumsarten
 - 5.4.3 Zuordnung der Segmente zu Eigentumsgrößenklassen
 - 5.5 Feststellung von Nutzungseinschränkungen
 - 5.6 Angabe der Baumarten und ihres Alters

IV. Traktaufnahme

1. Trakteinmessung
2. Markierung des Traktes
3. Einsatz von Luftbildern
4. Allgemeine Traktkenngößen
 - 4.1 Traktkennung
 - 4.2 Kreis, Forstamt, Wuchsgebiet
 - 4.3 Monat/Jahr
5. Verfahren der Linientaxation
 - 5.1 Linienabschnitt
 - 5.2 Länge
 - 5.3 Nichtwald
 - 5.4 Eigentumsart
 - 5.5 Eigentumsgrößenklasse
 - 5.6 Betriebsart
 - 5.7 Nutzungseinschränkung
 - 5.8 Aufbau
 - 5.9 Wuchsklasse
 - 5.10 Alter
 - 5.11 Altersbestimmung
 - 5.12 Geländeneigung
 - 5.13 Geländeexposition

- 5.14 Pflegerückstände
- 5.15 Schlußgrad
- 5.16 Bestandestyp
- 5.17 Gezäunte Fläche
- 5.18 Vorausverjüngte Fläche
- 5.19 Reservefeld
- 6. Verfahren der Winkelzählprobe
 - 6.1 Grundsätze
 - 6.2 Grenzstammkontrolle
 - 6.3 Spiegelung
 - 6.4 Probestammaufnahme
 - 6.4.1 Probestamm-Nummer
 - 6.4.2 Baumart
 - 6.4.3 Spiegelungskennziffer
 - 6.4.4 Azimut
 - 6.4.5 Horizontalentfernung
 - 6.4.6 Brusthöhdurchmesser, Messung in abweichender Höhe
 - 6.4.7 Alter
 - 6.4.8 Altersbestimmung
 - 6.4.9 Baumhöhe
 - 6.4.10 Höhenkennziffer
 - 6.4.11 Stammhöhe (Laubbäume)
 - 6.4.12 Stammkennziffer
 - 6.4.13 Oberer Stammdurchmesser
 - 6.4.14 Kennziffer des oberen Stammdurchmessers
 - 6.4.15 Nebenbestandskennziffer
 - 6.4.16 Schäden
 - 6.4.17 Reservefeld
- 7. Verfahren der Probeflächenaufnahme
 - 7.1 Probefläche, Radius 1 m
 - 7.2 Probeflächen, Radien 2 m und 4 m
 - 7.2.1 Laufende Nummer
 - 7.2.2 Baumart
 - 7.2.3 Größe
 - 7.2.4 Schäden
 - 7.2.5 Schutzmaßnahmen

8. Verfahren der Wegeinventur

- 8.1 Schnittpunkt-Nummer
- 8.2 Linienabschnittsnummer
- 8.3 Wege-Klassifikation
- 8.4 Wertigkeit
- 8.5 Fahrbahnbreite
- 8.6 Fahrbahndecke
- 8.7 Gefälle des Weges
- 8.8 Gefälle des Geländes

V. Inkrafttreten

Anlage 1

- Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche
- Formblatt 2: Trakteinmessung
- Formblatt 3: Traktskizze
- Formblatt 4: Linientaxation
- Formblatt 5: Winkelzählprobe
- Formblatt 6: Probeflächenaufnahme
- Formblatt 7: Wegeinventur

Anlage 2

- Liste Kreiskennziffern
- Liste Forstamtskennziffern
- Liste Wuchsgebietskennziffern

Nach § 44 des Bundeswaldgesetzes vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), geändert durch Gesetz vom 27. Juli 1984 (BGBl. I S. 1034), wird mit Zustimmung des Bundesrates folgende allgemeine Verwaltungsvorschrift erlassen:

I. Allgemeines

1. Anwendungsbereich der Verwaltungsvorschrift

Diese Verwaltungsvorschrift gilt für den Vollzug des § 41 a des Bundeswaldgesetzes und der Bundeswaldinventur-Verordnung vom ... (BGBl. I S. ...).

2. Koordinierung der BWI

Die Zusammenstellung und Auswertung der Grunddaten und die sich hieraus ergebenden Koordinierungsaufgaben werden vom Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) wahrgenommen. Er bedient sich hierzu der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft und des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft. Diese Dienststellen können in den Grenzen der ihnen übertragenen Aufgaben unmittelbar mit den obersten Landesbehörden verkehren. Zu den Koordinierungsaufgaben gehören insbesondere:

- Datenerfassung
- Prüfung der Daten auf Plausibilität
- Korrektur unplausibler Daten
- Auswertung der Daten
- Klärung von Zweifelsfragen überregionaler Bedeutung
- Erörterung aller Fragen, die für die Gewährleistung einer einheitlichen Durchführung der Bundeswaldinventur von Bedeutung sind, einschließlich der Ergebnisse der Inventurkontrolle, mit den Landesinventurleitungen.

Soweit zur Koordinierung der BWI Einblick in die örtliche Inventurdurchführung erforderlich ist, wird dieser von der Landesinventurleitung gewährt.

3. Landesinventurleitung

Die nach Landesrecht für die Erhebung der Grunddaten zuständige Stelle (Landesinventurleitung) hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Planung und Koordinierung des Einsatzes der Inventurtrupps
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Erhebung der Grunddaten
- Vorbereitung der Unterlagen für die Inventurtrupps
- Vorprüfung der Daten
- Weiterleitung der in der Anlage 1 aufgeführten Formblätter an die vom BML benannte Dienststelle
- Klärung von Zweifelsfragen regionaler Bedeutung
- Inventurkontrolle
- Information des BML über den Zeitplan der Inventurdurchführung.

4. Inventurtrupps

Das für die BWI vorgeschriebene einheitliche Verfahren (§ 41 a Abs. 1 des Bundeswaldgesetzes) setzt den Einsatz von Inventurtrupps voraus, die von Diplom-Forstwirten geleitet werden. Sie führen die Messungen und Beschreibungen des Waldzustandes durch.

5. Schulung

Bis zu jeweils zwei Angehörige der Landesinventurleitungen und die Leiter der Inventurtrupps werden im Auftrag des BML in das Erhebungsverfahren eingeführt. Die Truppmitarbeiter können an der Schulung teilnehmen.

6. Betretungsrecht

Die mit der Durchführung der BWI beauftragten Personen sind berechtigt, zur Erfüllung ihres Auftrages Grundstücke zu betreten und dort die erforderlichen Inventurarbeiten durchzuführen (§ 41 a Abs. 3 des Bundeswaldgesetzes).

Stellt die Landesinventurleitung bei der Vorklärung der Traktfläche fest, daß Trakte in militärisch genutzte Flächen fallen, übersendet sie eine Aufstellung dieser Trakte zusammen mit den jeweiligen Formblättern "Vorklärung der Traktfläche" an das örtlich zuständige Bundesforstamt mit der Bitte, die Formblätter um die fehlenden Angaben zu ergänzen und die für die Erteilung der Erlaubnis zum Betreten der militärisch genutzten Flächen zuständigen Stellen zu benennen. Die Erteilung der Betretungserlaubnis obliegt im Zuständigkeitsbereich der Bundeswehr dem jeweiligen Dienststellenleiter, der von Fall zu Fall die notwendigen Absicherungsmaßnahmen trifft.

Erzielt die Landesinventurleitung mit diesen Stellen keine Einigung über das Betretungsrecht und die Durchführung der Inventurarbeiten, unterrichtet sie den BML. Dieser entscheidet im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und mit dem Bundesminister der Verteidigung und teilt das Ergebnis der Landesinventurleitung mit.

7. Weiterleitung der Daten

Die Inventurtrupps leiten die ausgefüllten Formblätter der Landesinventurleitung zu. Diese nimmt eine Vorprüfung der Formblätter vor und leitet sie an die vom BML benannte Dienststelle weiter.

Die vom BML benannte Dienststelle führt die Plausibilitätsprüfung der einzelnen Daten durch. Sofern als unplausibel ausgesonderte Daten nicht selbst geklärt werden können, werden die entsprechenden Formblätter der zuständigen Landesinventurleitung

mit der Bitte um Erläuterung oder Korrektur zugeleitet. Die Landesinventurleitung beteiligt ihrerseits bei Bedarf den Inventurtrupp und veranlaßt gegebenenfalls eine Neuaufnahme des betroffenen Traktes oder Traktteiles. Die korrigierten bzw. erläuterten Formblätter werden anschließend der vom BML benannten Dienststelle gesondert zugeleitet.

8. Nutzung der Programme und gespeicherten Daten

Die für die Zusammenstellung und Auswertung der erhobenen Daten erstellten EDV-Programme sowie die gespeicherten Daten werden nach Fertigstellung und Abschluß der ersten Auswertung der BWI den Ländern vom BML auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

9. Inventurkontrolle

Die Landesinventurleitung wählt mindestens 5 % der Waldtrakte aus und unterzieht diese einer Inventurkontrolle. Bei der Inventurkontrolle werden anhand der vorliegenden ausgefüllten Formblätter und Meßskizzen alle Messungen und Beschreibungen überprüft. Fehler und Abweichungen werden insbesondere bei tendenziellem Charakter mit dem Inventurtrupp, der die Aufnahme durchgeführt hat, geklärt. Über jeden kontrollierten Trakt ist ein Protokoll anzufertigen, aus dem sich die Abweichungen sowie die veranlaßten Maßnahmen ergeben. Die Landesinventurleitungen übersenden der vom BML benannten Dienststelle in regelmäßigen Abständen zusammenfassende Berichte über die Ergebnisse der Inventurkontrolle.

II. Unterlagen und Arbeitsgeräte für die Inventurtrupps

Für die Erhebungsarbeiten sind die nachstehenden Unterlagen und Arbeitsgeräte oder Geräte gleicher Genauigkeit zu verwenden:

- 3 Fluchtstäbe
- 2 Ultra-Sets (Master und Slave)
- 1 Glasfaserbandmaß, selbstauffrollend
- 2 Durchmesser-Stahlbandmaße

M

- 2 Relaskope (Metrisch CP)
- 2 Suunto-Kompasse (400 gon)
- 1 7 m-Teleskopstange zur Hochkluppe
- 3 Hochkluppen für Durchmesser bis 30, 40, 60 cm
- 1 Schreibbrett
- 1 Taschenrechner
- 1 Beil
- Pflöcke
- Eisenrohrstücke
- Formblätter sowie
- Kartenunterlagen.

III. Inventurmethode

1. Stichprobenverteilung

Der Stichprobenverteilung im Rahmen der BWI liegt ein gleichmäßiges Gitternetz im 4 x 4 km Quadratverband zugrunde, das an dem Gauß-Krüger-Koordinatensystem orientiert ist. Der Ausgangspunkt des Gitternetzes trägt die Koordinatenbezeichnung R 3556,2; H 5566,2. Die für einzelne Länder oder Landesteile vorgesehene Verdichtung auf einen 2,83 x 2,83 km oder 2 x 2 km Quadratverband sowie ihre Einpassung in das Grundnetz ergibt sich aus der Anlage zur Bundeswaldinventur-Verordnung. Der BML stellt jedem Land eine Liste mit den Koordinaten aller Gitternetzpunkte, die in den betreffenden Landesbereich fallen, zur Verfügung. In den Listen sind die in der Anlage zur Bundeswaldinventur-Verordnung genannten Verdichtungen berücksichtigt.

2. Traktaufbau (Abb. 1)

Der bei der BWI verwendete Trakt setzt sich aus vier verschiedenen Stichprobenelementen zusammen:

132/86

- Taxationslinie
- Winkelzählproben
- Probeflächen
- Linienschnittpunkte.

Der Trakt umschließt eine quadratische Fläche (Traktfläche) mit einer Seitenlänge von 150 m.

2.1 Taxationslinie

Die Taxationslinie ist die Umfangslinie des Traktes; sie hat eine Länge von 600 m.

Entlang der Taxationslinie werden die Linienabschnitte erhoben und registriert.

2.2 Winkelzählproben

An den Traktecken werden Winkelzählproben durchgeführt. Sie dienen zur Probestammauswahl; dabei werden nur Bäume mit mindestens 10 cm Brusthöhendurchmesser (BHD) berücksichtigt.

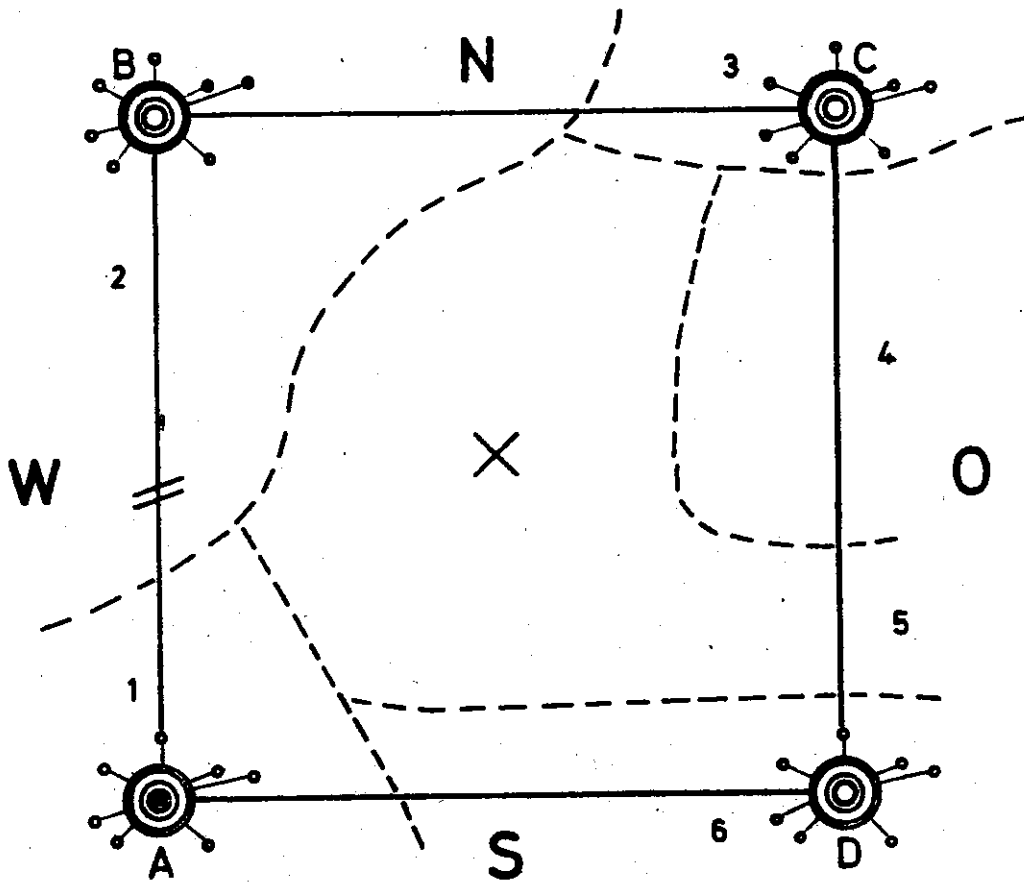
2.3 Probeflächen

Auf kreisförmigen Probeflächen werden die Bäume mit weniger als 10 cm BHD erfaßt. Mittelpunkte der Probeflächen sind die Traktecken.

2.4 Linienschnittpunkte

Wege und Straßen werden an jedem Schnittpunkt mit der Taxationslinie erfaßt und beschrieben (Wegeinventur). Nicht erfaßt werden Straßen, auf denen das Beladen nicht gestattet ist.

Abb. 1: Schematische Darstellung des Traktes der BWI und der einzelnen Stichprobenelemente

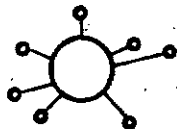


A, B, C, D

Buchstabenkennung der Traktecken

—

Fixationslinie



Winkelzählprobe (Zählfaktor $k = 4$): $d_{1,3} = 10$ cm



Probefläche ($r = 4$ m): $h = 1,3$ m bis $d_{1,3} = 9,9$ cm



Probefläche ($r = 2$ m): $h = 50$ cm bis $1,3$ m



Probefläche ($r = 1$ m): $h = 20$ cm bis 50 cm



Linien Schnittpunkt (Wegeinventur)



Gitternetzpunkt (Süd-West-Traktecke)



Traktmitte (Schnittpunkt der Diagonalen)



Grenzen zwischen den Linienabschnitten

1,2,3,4,5,6

Nummern der Linienabschnitte

14

132/86

3. Aufzunehmende Trakte

Die Messungen und Beschreibungen des Waldzustandes erfolgen an allen Trakten, deren Taxationslinie Wald im Sinne der nachfolgenden Definition durchläuft (Waldtrakte).

Wald im Sinne der BWI ist, unabhängig von den Angaben im Kataster oder in ähnlichen Verzeichnissen, jede mit Forstpflanzen bestockte Grundfläche. Als Wald gelten auch kahlgeschlagene oder verlichtete Grundflächen, Waldwege, Waldeinteilungs- und Sicherungstreifen, Waldblößen und Lichtungen, Waldwiesen, Wildäsungsplätze, Holzlagerplätze, im Wald gelegene Leitungsschneisen, weitere mit dem Wald verbundene und ihm dienende Flächen einschließlich Flächen mit Erholungseinrichtungen, zugewachsene Heiden und Moore, zugewachsene ehemalige Weiden, Almflächen und Hutungen sowie Latschen- und Grünerlenflächen. Heiden, Moore, Weiden, Almflächen und Hutungen gelten als zugewachsen, wenn die natürlich aufgekommene Bestockung ein durchschnittliches Alter von 5 Jahren erreicht hat und mindestens 50 % der Fläche bestockt sind.

In der Flur oder im bebauten Gebiet gelegene bestockte Flächen unter 1.000 m², Gehölzstreifen unter 10 m Breite und Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen sowie zum Wohnbereich gehörende Parkanlagen sind nicht Wald im Sinne der BWI. Wasserläufe bis 5 m Breite unterbrechen nicht den Zusammenhang einer Waldfläche.

4. Einzeichnen der Trakte in Karten

An jedem Gitternetzpunkt wird der Trakt in die Topographische Karte 1 : 25 000 eingezeichnet. Vom Gitternetzpunkt erstreckt sich der Trakt mit einer Seitenlänge von 150 m nach Nord und Ost. Anhand dieser Kartendarstellungen können im Zuge einer Vorklärung Trakte, deren Taxationslinie zweifelsfrei keine Waldflächen durchlaufen, als Nichtwaldtrakte ausgeschieden werden.

15

Alle übrigen Trakte werden lagegenau in eine großmaßstäbige Arbeitskarte (z.B. Deutsche Grundkarte 1 : 5 000) eingezeichnet. Der Kartenausschnitt mit dem eingezeichneten Trakt wird in die Formblätter "Vorklärung der Traktfläche" und "Trakteinmessung" einkopiert.

Wird ein Trakt durch eine Landesgrenze geteilt, erfolgt die Traktaufnahme durch das Land, in dem der größte Anteil der Taxationslinie liegt. Die Landesinventurleitungen tauschen insoweit die erforderlichen Unterlagen und Informationen aus. Die Zeichnungen der Topographischen Karte 1:25000 und der Arbeitskarte werden in die Formblätter "Vorklärung der Traktfläche" und "Trakteinmessung" eingetragen.

5. Vorklärung der Traktfläche

Für alle in die Arbeitskarte eingezeichneten Trakte werden anhand der Karten- und Aktenlage unter Beteiligung der örtlichen forstlichen Dienststellen und der zuständigen Katasterämter nachstehende Nummern 5.1 bis 5.6 geklärt und in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingetragen.

5.1 Waldtrakt - Nichtwaldtrakt

Als Nichtwaldtrakt wird ein Trakt nur dann ausgeschieden, wenn zweifelsfrei feststeht, daß die Taxationslinie nirgendwo eine Waldfläche durchläuft oder berührt. In allen anderen Fällen ist im Formblatt zumindest "ungewiß" anzukreuzen. Zur Klärung können auch aktuelle Luftbilder herangezogen werden. Auf eine exakte Übertragung des Traktes in das Luftbild ist dabei zu achten. Für die im Rahmen dieser Vorklärung ausgeschiedenen Nichtwaldtrakte entfällt die Klärung der nachstehenden Nummern 5.2 bis 5.6.

5.2 Zuordnung des Traktes zu Kreis, Forstamt und Wuchsgebiet

Maßgebend für die Zuordnung des Traktes ist die Lage der Traktmitte. Kreis, Forstamt und Wuchsgebiet werden gemäß den Kennziffernlisten (Anlage 2) eingetragen. Wuchsbezirk und Standortseinheit können in den Formblättern "Winkelzählprobe" und "Probeflächenaufnahme" wahlweise von den Ländern erfaßt werden.

5.3 Wege- und Straßenschnittpunkte, Verlauf des nächsten Lkw-fahrbaren Weges

Die die Taxationslinie kreuzenden Wege und Straßen bzw. der dem Trakt am nächsten liegende Lkw-fahrbare Weg werden mit rot im Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingezeichnet.

Die Eigentumsart der Wege und Straßen wird unter Verwendung der folgenden Kennziffern festgehalten:

- 1 = Öffentliche Wege und Straßen
- 2 = Gemeinschaftswege
- 3 = Privatwege
- 4 = Eigentumsart unbekannt.

5.4 Abgrenzung zwischen Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen

Die Grenzen der Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen werden für alle Waldflächen anhand geeigneten Kartenmaterials (z.B. Waldeigentumsartenkarte, Katasterkarte) festgestellt und in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingezeichnet, soweit sie die Taxationslinie schneiden oder berühren. Die hierdurch deutlich werdenden Segmente werden ausgehend von der Traktecke mit der Buchstabenkennung A (Süd-West-Ecke) im Uhrzeigersinn fortlaufend nummeriert. Dabei werden auch jene Segmente mitgezählt, die keinen Wald umfassen oder deren Waldeigenschaft ungewiß ist.

5.4.1 Zuordnung der Segmente zu Wald - Nichtwald

Die Waldeigenschaft wird nach folgendem Schlüssel eingetragen:

- 1 = Wald
- 2 = Nichtwald
- 3 = ungewiß.

5.4.2 Zuordnung der Segmente zu Eigentumsarten

Bei den Eigentumsarten wird nach Staatswald des Bundes, Staatswald des Landes, Körperschaftswald und Privatwald unterschieden. In Zweifelsfällen erfolgt die Zuordnung gemäß den Vorschriften des Landes. Es wird folgender Schlüssel verwandt:

- 10 = Staatswald (Bund)
- 20 = Staatswald (Land)
- 30 = Körperschaftswald
- 40 = Privatwald.

Die zweite Stelle kann wahlweise von den Ländern für eine weitere Untergliederung genutzt werden.

5.4.3 Zuordnung der Segmente zu Eigentumsgrößenklassen

Der Körperschafts- und Privatwald wird in folgende Eigentumsgrößenklassen eingeteilt und eingetragen:

- | | | | | |
|----------|----------|------------|-----------|-------------|
| 3 = bis | 20 ha | alternativ | (1 = bis | 5 ha |
| | | | (| |
| | | | (2 = über | 5 bis 20 ha |
| 4 = über | 20 bis | 50 ha | | |
| 5 = über | 50 bis | 100 ha | | |
| 6 = über | 100 bis | 200 ha | | |
| 7 = über | 200 bis | 500 ha | | |
| 8 = über | 500 bis | 1000 ha | | |
| 9 = über | 1000 ha. | | | |

Über die Einteilung der Eigentumsgrößen in die alternativen Eigentumsklassen 3 oder 1 und 2 ist für jedes Land einheitlich zu entscheiden.

Die Zuordnung zu den Eigentumsgrößenklassen erfolgt nach der Waldfläche des jeweiligen Eigentümers, die vom gleichen Betrieb bzw. der gleichen Betriebsstelle aus bewirtschaftet wird.

5.5 Feststellung von Nutzungseinschränkungen

Eine Nutzungseinschränkung liegt vor, wenn auf Grund rechtlicher Vorschriften oder sonstiger nicht im Betrieb liegender Ursachen die möglichen Holznutzungen zu einem beträchtlichen Teil nicht wahrgenommen werden können. Liegt eine Nutzungseinschränkung vor, wird eine 1 eingetragen, ansonsten erfolgt kein Eintrag.

Beispiele für mögliche Nutzungseinschränkungen:

- Naturschutzgebiet
- Nationalpark
- Truppenübungsplatz
- Schutzwald
- Bannwald
- die Bewirtschaftung bestimmende Waldfunktionen.

5.6 Angabe der Baumarten und ihres Alters

Soweit Unterlagen (Forsteinrichtungswerke o.ä.) vorhanden sind, werden anhand dieser die Bestandesgrenzen in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" einskizziert. Für die einzelnen Bestände werden Baumarten und Alter übernommen.

Eingetragen wird die nachstehende Baumartenabkürzung und jeweils in Klammern das Alter in Jahren, bezogen auf den Stichtag 01.10.1987

Fi	=	Fichte
Ta	=	Tanne
Ki	=	Kiefer
SKi	=	Schwarzkiefer
Dgl	=	Douglasie
Lä	=	Lärche
sNb	=	sonstige Nadelbäume
Bu	=	Buche
Ei	=	Eiche
REi	=	Roteiche
Pa	=	Pappel
Es	=	Esche
Ah	=	Ahorn
Bi	=	Birke
Erl	=	Erle
Kir	=	Kirsche
sLb	=	sonstige Laubbäume.

Die Angabe von Altersspannen ist möglich. Kommt eine Baumart in mehreren Altersklassen vor, wird sie mehrfach aufgeführt.

Die Landesinventurleitung leitet den Inventurtrupp das ausgefüllte Formblatt und die Topographische Karte 1 : 25 000 und die Arbeitskarte sowie gegebenenfalls vorliegende Luftbilder zu.

IV. Traktaufnahme

1. Trakteinmessung

Der Trakt wird durch Einmessung einer beliebigen Traktecke von einem in Gelände und Karte eindeutig identifizierbaren Punkt aus (z.B. Grenzstein, Wegabzweigung, Parzellenecke, Bildstock) in das Gelände übertragen. Die Einmessung erfolgt mit Suunto-Kompaß und Ultra-Set oder Maßband. Bei der Richtungsmessung ist die Deklination zu berücksichtigen. Die Einmessung ist im Formblatt "Trakteinmessung" mit einer möglichst genauen Skizze zu dokumentieren.

Die in Formblatt und Karte vorgegebene Buchstabenkennung der Traktecken bleibt erhalten (s. Abb. 1):

- A = südwestliche Traktecke
- B = nordwestliche Traktecke
- C = nordöstliche Traktecke
- D = südöstliche Traktecke.

Die der Topographischen Karte 1:25000 entnommene Geländehöhe über NN in Traktmitte wird auf volle Meter abgerundet in das Formblatt "Trakteinmessung" eingetragen.

2. Markierung des Traktes

Die im Wald liegenden Traktecken werden durch Metallrohre gekennzeichnet, die in den Boden eingeschlagen werden. Kann das Metallrohr nicht eingeschlagen werden (z.B. Fels, Bachbett), wird ein Ersatzpunkt vermarktet und auf dem Formblatt "Trakteinmessung" dargestellt.

Für die Arbeit an der Traktecke wird ein Fluchtstab verwendet, der den Mittelpunkt der Winkelzählprobe und der Probeflächen kennzeichnet.

Die Taxationslinie wird im allgemeinen nicht markiert; jedoch werden prägnante Punkte bzw. Schnittpunkte (z.B. Gräben und Wälle, Runsen, Holzlagerplätze, Hütten) auf dem Formblatt "Trakteinmessung" eingetragen.

Fallen bei einem Waldtrakt keine Traktecken in Wald, werden die im Wald verlaufenden Abschnitte der Taxationslinie an ihren Grenzpunkten zum Nichtwald durch in den Boden eingeschlagene Metallrohre gekennzeichnet.

3. Einsatz von Luftbildern

Das Aufsuchen des Traktes in der Natur kann auch mit Hilfe aktueller Luftbilder erfolgen. Sofern keine Orthophotos vorliegen, sind die möglichen Verzerrungen im Luftbild zu berücksichtigen.

Kann in schwierigem Gelände anhand aktueller Luftbilder zweifelsfrei festgestellt werden, daß die Aufnahme einer Winkelzählprobe oder einer Probefläche nicht erforderlich ist, so kann auf das Aufsuchen des Traktes verzichtet werden und die Linientaxation anhand des Luftbildes erfolgen. Hierbei sind in besonderem Maße mögliche Verzerrungen zu berücksichtigen. Die Verwendung von Luftbildern zur Linientaxation ist ausdrücklich im Formblatt "Traktskizze" zu vermerken; das oder die betreffenden Luftbilder sind diesem Formblatt als Anlage beizufügen.

4. Allgemeine Traktkehnrößen

Zur Identifizierung der Formblätter sind die folgenden Traktkehnrößen in alle Formblattköpfe einzutragen.

4.1 Traktkennung

Als Traktkennung wird der jeweils vierstellige Rechts- und Hochwert des Stichprobenpunktes im Gauß-Krüger-Koordinatensystem auf eine Dezimalstelle genau eingetragen.

132/86

4.2 Kreis, Forstamt, Wuchsgebiet

In den Zeilen "Kreis", "Forstamt" und "Wuchsgebiet" werden Kennziffern nach der Anlage 2 eingetragen. Entscheidend für die Kennziffern ist die Lage der Traktmitte.

4.3 Monat/Jahr

Monat und Jahr der Traktaufnahme werden in den Formblättern 4 bis 7 mit insgesamt vier Ziffern eingetragen (z.B. März 1986 = 03 86).

5. Verfahren der Linientaxation

Die Taxationslinie wird im Wald entsprechend dem Wechsel von Beständen, Eigentumsarten und Eigentumsgrößenklassen in Abschnitte eingeteilt (Linientaxation). Schneidet eine Bestandeslinie wiederholt die Taxationslinie, so können in diesem Sonderfall die Bestände durch zwei ideelle Linienabschnitte beschrieben werden. Im Extremfall kann die Länge der Linienabschnitte über den Flächenanteil geschätzt werden. Die Anwendung dieser Sonderregelung ist durch Einkreisen der betreffenden Linienabschnittsnummern im Formblatt zu vermerken.

Bestände sind waldbauliche Behandlungseinheiten mit einer Mindestfläche von 0,25 ha. Kriterien für die Abgrenzung von Beständen sind Betriebsart, Aufbau, Wuchsklasse, Alter oder die Zuordnung zu verschiedenen Bestandestypen. Wenn die Grenzen von Eigentumsarten oder Eigentumsgrößenklassen dazu zwingen, können kleinere Bestände ausgewiesen werden. Linienabschnitte, die nicht im Wald verlaufen, werden als solche nur mit ihrer jeweiligen Länge erfaßt. Für jeden Linienabschnitt wird im Formblatt "Linientaxation" eine eigene Zeile ausgefüllt. Die Gesamtzahl der Linienabschnitte eines Traktes wird in der Spalte "Zahl der Linienabschnitte" eingetragen.

5.1 Linienabschnitt

Die Linienabschnitte werden möglichst im Uhrzeigersinn fortlaufend nummeriert und im Formblatt "Traktskizze" eingezeichnet. Der erste Linienabschnitt umfaßt die Traktecke, die eingemessen und an der die Arbeit aufgenommen wird. Die Buchstabenkennung dieser Traktecke wird im Formblatt "Linientaxation" in der Spalte "Aufnahmebeginn bei Traktecke" eingetragen. Erfolgt die Linientaxation entgegen dem Uhrzeigersinn, wird im Formblatt "Linientaxation" in der Spalte "Aufnahmerichtung" eine 1 eingetragen.

Verläuft die Taxationslinie auf einer Bestandesgrenze oder Wald-Nichtwald-Grenze, wird der entsprechende Linienabschnitt dem zum Traktinneren liegenden Bestand bzw. der entsprechenden Nichtwaldfläche zugeordnet.

Bei bis zu 5 m breiten Wirtschaftswegen, Schneisen und Schutzstreifen zwischen verschiedenen Beständen gilt die Mittellinie als Bestandesgrenze.

5.2 Länge

Die Länge jedes Linienabschnittes wird mit Ultra-Set oder Maßband in ganzen Metern gemessen.

Nach Abschluß der Linientaxation einer Traktseite ist zu überprüfen, ob die Summe der auf dieser Traktseite liegenden, Abschnitte und Teilabschnitte 150 m beträgt.

Unüberwindbare Hindernisse (z.B. Gewässer, Bundesautobahn) werden umgangen. Die Taxationslinie wird in geeigneter Weise, z.B. durch Messung von anderen Traktecken aus, geschlossen.

132/86

5.3 Nichtwald

Erfasst der Linienabschnitt Nichtwald, wird im Formblatt "Linien-taxation" in der Spalte "Nichtwald" eine 1 eingetragen. Die folgenden Spalten werden dann nicht ausgefüllt.

5.4 Eigentumsart

Die Eigentumsart wird dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und gemäß Schlüssel nach Abschnitt III. 5.4.2 eingetragen.

5.5 Eigentumsgrößenklasse

Die Eigentumsgrößenklasse wird nur für Privatwald und Körperschaftswald erhoben. Sie wird dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und gemäß dem Schlüssel nach Abschnitt III 5.4.3 eingetragen.

5.6 Betriebsart

Die Betriebsart wird wie folgt angegeben:

- 1 = schlagweiser Hochwald
- 2 = Plenterwald
- 3 = Mittelwald
- 4 = Stockausschlagwald
- 5 = unproduktive Waldflächen
 - Latschen- und Grünerlenfelder
 - Strauchflächen
 - sonstige gering bestockte oder wenig produktive Waldflächen (≤ 1 fm dGZ/ha)
- 6 = Nichtholzböden
 - > 5 m breite Wirtschaftswege, Schneisen und Schutzstreifen (einschließlich der Gräben)
 - Holzlagerplätze
 - Saat- und Pflanzkämpfe

- Wildwiesen und Wildäcker
- Hof- und Gebäudeflächen (soweit in die forstwirtschaftliche Nutzung einzubeziehen)
- der Erholung dienende Waldwiesen
- Wasserflächen
- Unland (Felsen, Blockhalden, Kiesflächen).

Bei den Betriebsarten 5 und 6 werden die folgenden Spalten nicht ausgefüllt.

5.7 Nutzungseinschränkung

Bestehende Nutzungseinschränkungen werden dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und mit der Ziffer 1 angegeben.

5.8 Aufbau

Der Aufbau wird wie folgt angegeben:

- 1 = einschichtig
- 2 = zweischichtig
- 3 = zweischichtig (Oberschicht: Überhälter oder Nachhiebsrest)
- 4 = zweischichtig (Unterschicht: Vorausverjüngung)
- 5 = zweischichtig (Unterschicht: Unterbau)
- 6 = mehrschichtig oder plenterartig.

5.9 Wuchsklasse

Die Wuchsklasse wird wie folgt angegeben:

- 1 = Blöße
- 2 = Kultur (Anwuchs, Aufwuchs)
- 3 = Dickung (bis 10 cm mittlerer BHD)
- 4 = Stangenholz (bis 20 cm mittlerer BHD)
- 5 = Baumholz (über 20 cm mittlerer BHD, Vorratspflege)
- 6 = Altholz (Endnutzung).

132/86

5.10 Alter

Das Alter wird in Jahren eingetragen.

Anzugeben ist bei

Aufbau 2: Alter der Oberschicht

Aufbau 3: Alter des Bestandes, das Alter der Überhälter und Nachhiebsreste wird nicht angegeben

Aufbau 4: Alter des Altbestandes

Aufbau 5: Alter des Altbestandes

Aufbau 6: bei mehrschichtigen Beständen: Alter der Oberschicht, bei plenterartigen Beständen: kein Alter.

Das Alter wird, soweit dort eingetragen, dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen; anderenfalls sind Jahrringzählungen an Stöcken oder Astquirlzählungen durchzuführen, ersatzweise das Alter unter Berücksichtigung der standörtlichen Wuchsdynamik zu schätzen.

Mit Einverständnis des Waldbesitzers können auch Altersbohrungen durchgeführt werden. Altersbohrungen an den Bäumen der Winkelzählprobe in Brusthöhe sind jedoch unzulässig.

5.11 Altersbestimmung

Die Art der Altersbestimmung wird wie folgt angegeben:

- 1 = Angabe aus dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" übernommen
- 2 = Altersbestimmung an Stöcken
- 3 = Astquirlzählung
- 4 = Altersbohrung
- 5 = Schätzung.

5.12 Geländeneigung

Die Geländeneigung wird mit dem Relaskop in Prozent gemessen und eingetragen. Die Messung erfolgt in Richtung des Hauptgefälles des Geländes, nicht entlang der Taxationslinie.

5.13 Geländeexposition

Die Geländeexposition (Neigungsrichtung) wird mit dem Suunto-Kompaß (400 gon-Teilung) durch Visur in die Richtung des Gefälles gemessen und eingetragen.

Im ebenen Gelände (bis ca. 5 % Neigung) entfällt die Expositionsmessung.

5.14 Pflegerückstände

Offensichtlich vorhandene Pflegerückstände werden mit der Ziffer 1 eingetragen. In Verjüngungsbeständen werden Pflegerückstände nicht angesprochen.

5.15 Schlußgrad

Der Schlußgrad gibt den Grad der Überschirmung der Bestandesfläche durch die Baumkronen an; er wird wie folgt eingetragen:

- 1 = gedrängt (Kronen greifen tief in- und übereinander oder dichte Naturverjüngung)
- 2 = geschlossen (Kronen berühren sich mit den Zweigspitzen oder geschlossene Pflanzung/Naturverjüngung mit bis zu 10 % Fehlstellen)
- 3 = locker (Kronen haben einen geringen Abstand oder Pflanzung/Naturverjüngung mit 10 % bis 30 % Fehlstellen)
- 4 = licht (Kronen haben einen Abstand von einem Kronendurchmesser oder Pflanzung/Naturverjüngung mit 30 % bis 50 % Fehlstellen)

5 = räumig (Kronen haben einen Abstand von mehreren Kronendurchmessern oder Pflanzung/Naturverjüngung mit über 50 % Fehlstellen).

5.16 Bestandestyp

Die Bestände werden mittels ihrer Baumartenzusammensetzung beschrieben. In der vierstelligen Spalte des Formblattes werden bis zu vier Baumarten entsprechend ihrer Bedeutung wie folgt eingetragen:

1. Stelle: Führende, meist umtriebsbestimmende Baumart (i.d.R. über 50 % Anteil)
2. Stelle: Nächste hauptständige Mischbaumart mit der größten waldbaulichen Bedeutung und einem Anteil über 10 %
3. Stelle: Weitere hauptständige, für den Bestandstyp charakteristische Baumart; ökologisch wichtige Baumart auch in einer Beimengung unter 10 %
4. Stelle: Wichtigste Baumart des Nebenbestandes. Bei Verwendung der Begriffe Nadelbäume (Ndb) und Laubbäume (Lbb) ist es auch möglich, auf eine baumartenweise Spezifizierung des Nebenbestandes zu verzichten.

5.17 Gezäunte Fläche

Die innerhalb eines Zaunes liegende Länge eines Linienabschnittes wird in Metern eingetragen. Eine Schätzung ist möglich.

5.18 Vorausverjüngte Fläche

Beim Aufbau 4 wird der vorausverjüngte Flächenanteil des Bestandes geschätzt und die anteilige Länge des Linienabschnittes in Metern eingetragen.

5.19 Reservefeld

In den als Reservefeld gekennzeichneten drei Spalten können die Länder nach Abstimmung mit dem BML unter Verwendung der Schlüsselziffern 0 bis 9 eine weitere Aufgliederung der erhobenen Merkmale vornehmen.

6. Verfahren der Winkelzählprobe

6.1 Grundsätze

Jede Traktecke, die im schlagweisen Hochwald, Plenterwald, Mittelwald oder Stockausschlagwald liegt, ist Mittelpunkt für eine Winkelzählprobe. Die Winkelzählprobe dient der Auswahl der Probestämme mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 10 cm innerhalb eines Bestandes.

Die Probestammauswahl erfolgt mit dem Relaskop unter Verwendung des Zählfaktors $K = 4$ (entspricht $4 \text{ m}^2/\text{ha}$).

Für jede Winkelzählprobe ist ein Formblatt anzulegen. Die Buchstabenkennung der Traktecke und die Nummer des Linienabschnittes, an der bzw. in dem die Winkelzählprobe liegt, werden im Kopf des Formblattes "Winkelzählprobe" eingetragen. Die Gesamtzahl der Probestämme der Winkelzählprobe wird ebenfalls im Kopf des Formblattes eingetragen.

6.2 Grenzstammkontrolle

Ist bei der Visur durch das Relaskop nicht eindeutig festzustellen, ob es sich um einen Probestamm handelt, wird eine Grenzstammkontrolle durchgeführt.

Bei der Grenzstammkontrolle wird der Brusthöhendurchmesser (s. nachstehende Nummer 6.4.6) ins Verhältnis zur Horizontalentfernung (s. nachstehende Nummer 6.4.5) gesetzt. Ist die Horizontalentfernung in Metern kleiner als $1/4$ des Brusthöhendurchmessers in Zentimetern, ist der Stamm als Probestamm auszuwählen.

6.3 Spiegelung

Liegt ein Winkelzählproben-Mittelpunkt in der Nähe einer Wald- oder Bestandesgrenze, wird er nach Durchführung der Winkelzählprobe an dieser Wald- oder Bestandesgrenze gespiegelt. Dabei wird überprüft, welche Probestämme gleichfalls vom gespiegelten Mittelpunkt erfasst würden. Diese Probestämme erhalten eine Spiegelungskennziffer (s. nachstehende Nummer 6.4.3).

6.4 Probestammaufnahme

Der dem Mittelpunkt der Winkelzählprobe am nächsten stehende Probestamm wird zuerst aufgenommen. Die Aufnahme der folgenden Probestämme erfolgt im Uhrzeigersinn.

6.4.1 Probestamm-Nummer

Die Probestämme werden in der Reihenfolge ihrer Aufnahme nummeriert.

6.4.2 Baumart

Die Baumart wird mit ihrer forstüblichen Abkürzung eingetragen (siehe Abschnitt III.5.6).

6.4.3 Spiegelungskennziffer

Die Spiegelungskennziffer wird wie folgt angegeben:

- 1 = der Probestamm wurde von einem gespiegelten Winkelzählproben-Mittelpunkt aus erfaßt
- 2 = der Probestamm wurde von zwei gespiegelten Winkelzählproben-Mittelpunkten aus erfaßt.

6.4.4 Azimut

Die Winkel zwischen den Linien vom Winkelzählproben-Mittelpunkt zu den Probestämmen und der Nordrichtung werden mit dem Suunto-Kompaß in gon gemessen. Eine Deklinations-Korrektur erfolgt bei dieser Messung nicht.

6.4.5 Horizontalentfernung

Die Horizontalentfernung wird mit dem Ultra-Set in Metern (auf Zentimeter genau) gemessen und eingetragen. Die lotrechte Achse durch den Mittelpunkt des Brusthöhen-Querschnittes bestimmt den Meßpunkt am Baum. Bei geneigtem Gelände wird die gemessene Entfernung in die Horizontalentfernung umgerechnet.

6.4.6 Brusthöhendurchmesser, Messung in abweichender Höhe

Der Brusthöhendurchmesser wird mit dem Durchmesser-Stahlbandmaß in Zentimetern (auf Millimeter genau) gemessen und eingetragen. Die Brusthöhe wird durch Anlegen eines Meßstockes von 1,30 m Länge ermittelt.

Bei Stammverdickungen in Brusthöhe wird oberhalb der Verdickung gemessen; die abweichende Höhe ist in Zentimetern im Formblatt zu vermerken. In Brusthöhe gezwieselte Bäume werden als zwei Stämme aufgefaßt.

Die Messung erfolgt stets genau rechtwinkelig zur Stammachse.

6.4.7 Alter

Das Alter wird in Jahren eingetragen.

Das Alter wird, soweit dort eingetragen, dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen, anderenfalls sind Jahresringzählungen an Stöcken oder Astquirlzählungen durchzuführen, ersatzweise das Alter unter Berücksichtigung der standörtlichen Wuchsdynamik zu schätzen. Mit Einverständnis des Waldbesitzers können auch Altersbohrungen durchgeführt werden. Altersbohrungen in Brusthöhe sind jedoch unzulässig.

6.4.8 Altersbestimmung

Die Art der Altersbestimmung wird wie folgt angegeben:

- 1 = Angabe aus dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" übernommen
- 2 = Altersbestimmung an Stöcken
- 3 = Astquirlzählung
- 4 = Altersbohrung
- 5 = Schätzung.

6.4.9 Baumhöhe

Die Baumhöhe wird nur bei lebenden Bäumen gemessen. Die Baumhöhe von Fußpunkt bis Wipfel wird mit dem Relaskop in Metern (auf Dezimeter genau) gemessen und eingetragen. Der Horizontalabstand für die Höhenmessung wird mit dem Ultra-Set gemessen. Bei Höhenkennziffer 1 und 2 (s. nachstehende Nummer 6.4.10) wird bis zur Bruchstelle gemessen.

6.4.10 Höhenkennziffer

Als Höhenkennziffer wird eingetragen:

- 1 = Wipfelbruch (geschätzte Länge des abgebrochenen Teiles bis 3 m)
- 2 = Kronenbruch (geschätzte Länge des abgebrochenen Teiles über 3 m).

6.4.11 Stammhöhe (Laubbäume)

Die Stammhöhe wird nur bei Laubbäumen mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm gemessen, die keine Stammkennziffer (s. nachstehende Nummer 6.4.12) aufweisen. Sie wird in Metern (auf Dezimeter genau) gemessen und eingetragen.

Der obere Meßpunkt für die Stammhöhe liegt dort, wo die Krone beginnt und der Stamm endet.

Die Messung erfolgt vom gleichen Standort wie die Höhenmessung.

6.4.12 Stammkennziffer

Als Stammkennziffer wird eingetragen:

- 1 = Wipfelschäftigkeit (bei Laubbäumen)
- 2 = Zwieselung zwischen Brusthöhe und 7 m (bei Laubbäumen und Nadelbäumen)

132/86

- 3 = kein ausgeprägter einzelner Stamm vorhanden, Fußpunkt bis Kronenansatzpunkt < 3 m (bei Laubbäumen und Nadelbäumen)
- 4 = abgestorbener oder gebrochener Stamm, Holz noch verwertbar (keine verbreitete Stammfäule); Stammlänge bei Bruch mindestens $2/3$ der gesamten Baumhöhe
- 5 = abgestorben, Holz nicht mehr verwertbar.

6.4.13 Oberer Stammdurchmesser

Der obere Stammdurchmesser wird in 7 m Höhe mit der Hochkluppe, in Zentimetern (auf halbe Zentimeter genau) gemessen und eingetragen. Ist der obere Stammdurchmesser infolge von sehr dichtem Astwerk nicht zugänglich für die Hochkluppe, oder reicht die Öffnung der größten Kluppschenkel nicht aus, wird das Relaskop benutzt. Auch in diesem Fall wird die obere Meßposition mit der 7 m-Stange bestimmt.

Der obere Stammdurchmesser wird nur bei Bäumen mit einem Brusthöhendurchmesser von mindestens 20 cm und einer Stammhöhe bei Laubbäumen von mindestens 7 m gemessen.

Bei den Stammkennziffern 2 bis 5 entfällt die Messung. Gemessen wird immer aus der Richtung des Mittelpunktes der Winkelzählprobe.

6.4.14 Kennziffer des oberen Stammdurchmessers

Die Art der Messung des oberen Stammdurchmessers wird wie folgt angegeben:

- keine Eintragung = Messung mit der Hochkluppe
- 1 = Messung mit dem Relaskop.

6.4.15 Nebenbestandskennziffer

Die Probestämme der Winkelzählprobe werden nach ihrer Zugehörigkeit zum Hauptbestand oder zum Nebenbestand unterschieden. Zum Nebenbestand werden alle Bäume gerechnet, die keinen Kontakt zum Kronenraum des Hauptbestandes haben.

Die Zuordnung wird wie folgt angegeben:

keine Eintragung = Hauptbestand
1 = Nebenbestand.

6.4.16 Schäden

Die Schäden werden nur bei lebenden Bäumen angesprochen und in der Reihenfolge ihrer Bedeutung wie folgt eingetragen:

- 1 = Schälschaden innerhalb der letzten 12 Monate
- 2 = älterer Schälschaden
- 3 = Rückeschaden innerhalb der letzten 12 Monate
- 4 = älterer Rückeschaden
- 5 = sonstige Stammschäden
- 6 = absterbend.

Die gleichzeitige Nennung von bis zu drei Schäden ist möglich. Mit einer Einstufung als 6 = absterbend wird der allgemeine Eindruck des Probestammes wiedergegeben; dieser Schaden ist, falls er vorliegt, stets an erster Stelle anzugeben.

6.4.17 Reservefeld

In den als Reservefeld gekennzeichneten Spalten können die Länder nach Abstimmung mit dem BML unter Verwendung der Schlüsselziffern 0 bis 9 eine weitere Aufgliederung der erhobenen Merkmale vornehmen.

7. Verfahren der Probeflächenaufnahme

Jede Traktecke, die im schlagweisen Hochwald, Plenterwald, Mittelwald oder Stockausschlagwald liegt, ist Mittelpunkt dreier kreisförmiger konzentrischer Probeflächen mit den Radien 1, 2 und 4 m. Auf diesen Probeflächen werden innerhalb der folgenden Radien (r) erfaßt:

r = 1 m: Bäume von 20 cm Mindesthöhe bis 50 cm Höhe

r = 2 m: Bäume von 50 cm bis 1,30 m Höhe

r = 4 m: Bäume mit mindestens 1,30 m Höhe und weniger als 10 cm Brusthöhendurchmesser.

Der Mindestabstand des Probeflächen-Mittelpunktes von der Bestandesgrenze muß mindestens 1, 2 oder 4 m betragen. Ist dies nicht der Fall, wird der Probeflächen-Mittelpunkt so weit von der Bestandesgrenze verlegt, bis der erforderliche Mindestabstand erreicht wird.

Die Buchstabenkennung der Traktecke und die Nummer des Linienabschnittes, an der bzw. in dem die Probefläche liegen, werden im Kopf des Formblattes "Probeflächenaufnahme" eingetragen. Die Gesamtzahl der Bäume je Probefläche wird ebenfalls im Kopf des Formblattes eingetragen.

7.1 Probefläche, Radius 1 m

Innerhalb der Probefläche mit dem Radius $r = 1$ m werden die Bäume getrennt nach Baumarten gezählt. Je Baumart werden die geschützten Bäume (Zaun oder Einzelschutz) gezählt. Ferner werden die verbissenen und gefegten Bäume getrennt nach geschützten und ungeschützten Bäumen (Zaun oder Einzelschutz) gezählt. Die Angaben werden im Formblatt "Probeflächenaufnahme" im Abschnitt 1 "Probefläche, Radius 1 m" eingetragen.

7.2 Probeflächen, Radien 2 m und 4 m

Innerhalb der Probeflächen mit den Radien 2 m und 4 m wird jeder erfaßte Baum hinsichtlich Baumart, Größe, Schäden und Schutzmaßnahmen angesprochen. Die Ergebnisse werden in das Formblatt "Probeflächenaufnahme" im Abschnitt 2 "Probeflächen, Radien 2 m und 4 m" eingetragen.

7.2.1 Laufende Nummer

Die Bäume werden in der Reihenfolge ihrer Aufnahme im Formblatt nummeriert.

7.2.2 Baumart

Die Baumart wird mit ihrer forstüblichen Abkürzung eingetragen (siehe Abschnitt III.5.6).

7.2.3 Größe

Die Größe der Bäume wird wie folgt angegeben:

- 1 : 50 - 130 cm (r = 2 m)
- 2 : über 130 cm hoch bis 4,9 cm BHD (r = 4 m)
- 5 : 5,0 bis 5,9 cm BHD (r = 4 m)
- 6 : 6,0 bis 6,9 cm BHD (r = 4 m)
- 7 : 7,0 bis 7,9 cm BHD (r = 4 m)
- 8 : 8,0 bis 8,9 cm BHD (r = 4 m)
- 9 : 9,0 bis 9,9 cm BHD (r = 4 m).

7.2.4 Schäden

Verbiß- sowie Schäl- und Fegeschäden werden wie folgt angegeben:

- 1 = Verbißschaden innerhalb der letzten 12 Monate
- 2 = älterer Verbißschaden
- 3 = Schäl- oder Fegeschaden.

Bei Verbißschaden wird nur der Verbiß der Terminalknospe angesprochen.

7.2.5 Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahmen werden wie folgt angegeben:

0 = ungeschützt

1 = Zaun

2 = Einzelschutz (z.B. Drahtrose, Streichmittel).

Ein Zaun wird auch dann angegeben, wenn offensichtlich ist, daß Wild z.B. durch Lücken eindringen kann.

8. Verfahren der Wegeinventur

Im Formblatt "Wegeinventur" werden alle Wege und Straßen eingetragen, die die Taxationslinie im Wald oder im Waldrandbereich schneiden und auf denen das Beladen gestattet ist. Für jeden Schnittpunkt ist stets eine neue Zeile auszufüllen. Die Gesamtzahl der Schnittpunkte wird im Kopf des Formblattes "Wegeinventur" eingetragen.

Die Wege- und Straßenschnittpunkte und ihr weiterer Verlauf sind im Formblatt "Traktskizze" einzuzeichnen.

8.1 Schnittpunkt-Nummer

Die Schnittpunkte werden fortlaufend nummeriert.

Die Schnittpunkt-Nummern aus dem Formblatt "Wegeinventur" sind im Formblatt "Traktskizze" zu vermerken.

8.2 Linienabschnittsnummer

Für jeden Schnittpunkt wird die Nummer des Linienabschnittes, in dem der Schnittpunkt liegt, festgestellt und eingetragen. Fällt der Schnittpunkt mit der Grenze zwischen zwei Linienabschnitten zusammen, wird die niedrigere Linienabschnittsnummer eingetragen.

8.3 Wege-Klassifikation

Die Klassifikation der Wege und Straßen wird dem Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" entnommen und wie folgt angegeben:

- 1 = Öffentliche Straßen und Wege
- 2 = Gemeinschaftswege
- 3 = Privatwege
- 4 = Eigentumsart unbekannt.

8.4 Wertigkeit

Die Wertigkeit der Wege und Straßen wird wie folgt angegeben:

- 1 = Wald auf beiden Seiten der Taxationslinie
- 2 = Wald auf einer Seite der Taxationslinie.

8.5 Fahrbahnbreite

Die Fahrbahnbreite wird wie folgt angegeben:

- 1 = Fuß- und Reitwege
- 2 = Rückewege
- 3 = Fahrwege 2 - 3 m
- 4 = Fahrwege > 3 - 5 m
- 5 = Fahrwege > 5 m.

8.6 Fahrbahndecke

Die Fahrbahndecke wird wie folgt angegeben:

- 1 = unbefestigt
- 2 = befestigt (verdichtetes, anstehendes oder zugeführtes Steinmaterial)
- 3 = besonderer Belag (z.B. Asphalt, Beton).

8.7 Gefälle des Weges

Das Gefälle des Weges im Schnittpunkt wird mit dem Relaskop in Prozent gemessen und eingetragen.

8.8 Gefälle des Geländes

Das mittlere Gefälle des Geländes unterhalb und oberhalb des Weges wird mit dem Relaskop in Prozent gemessen und eingetragen.

V. Inkrafttreten

Diese Allgemeine Verwaltungsvorschrift tritt mit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Anlage 1

Formblätter

Die Formblätter haben das Format DIN A 4.

Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche

Formblatt 2: Trakteinmessung

Formblatt 3: Traktskizze

Formblatt 4: Linientaxation

Formblatt 5: Winkelzählprobe

Formblatt 6: Probeflächenaufnahme

Formblatt 7: Wegeinventur

Die Formblätter können von der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 108006, 5000 Köln 1, bezogen werden.

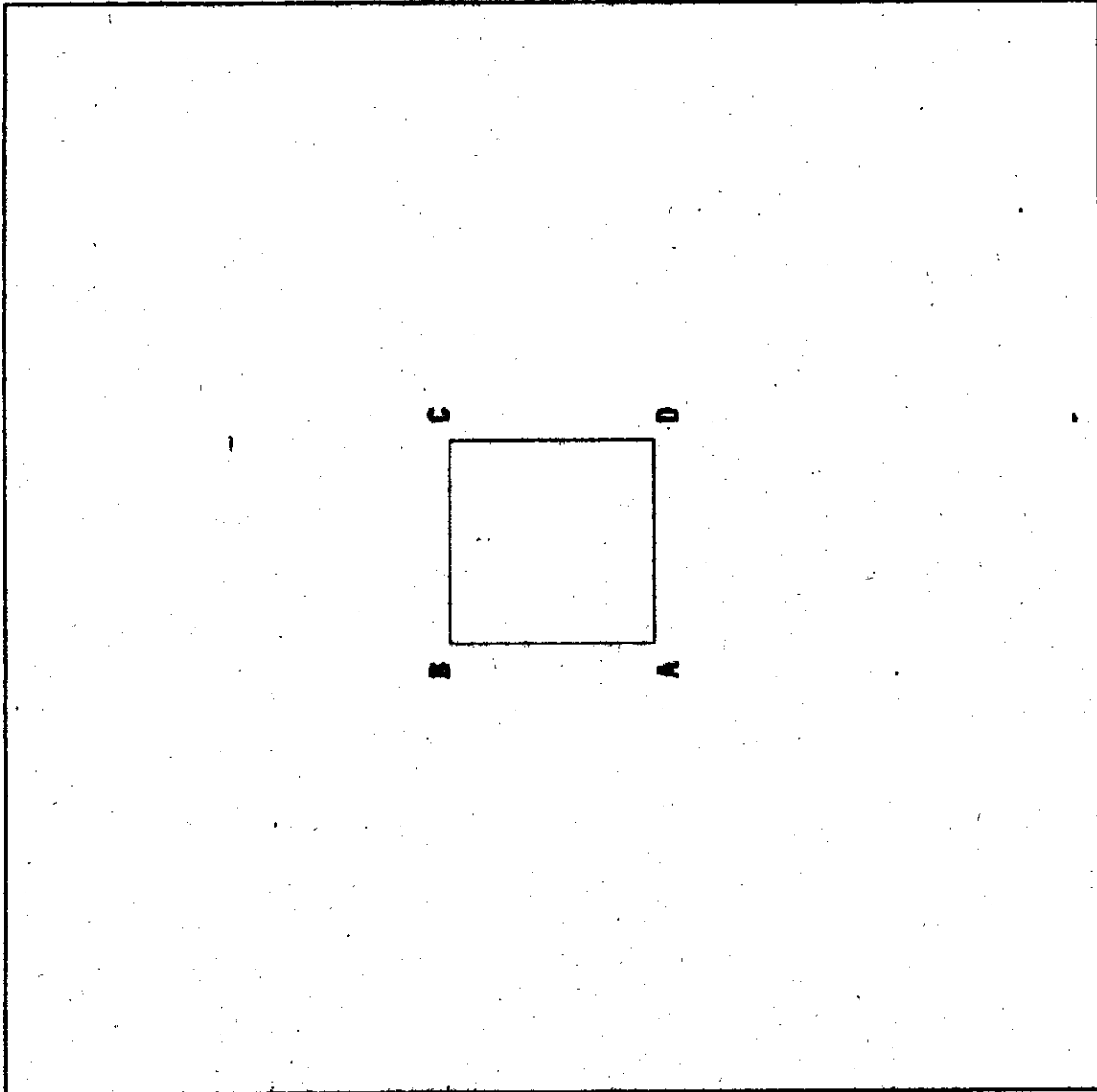
Bundeswaldinventur

Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche (Seite 1)

FÜHRHEFT	
Rechts	Hoch
1	

132/86
- 40 -

Traktkennung		Formblatt
Rechts	Hoch	1



Traktkennung	
Rechts	Hoch

Kreis

Forstamt

Waldspezial

Bezeichnung der Top. Karte 1: 25 000

Bezeichnung und Maßstab der Arbeitskarte
--

- Waldtrakt
- Nichtwaldtrakt
- ungenutzt

43

Aufnahme (Datum/Unterschrift)

Kontrolle (Datum/Unterschrift)

Traktierung		Formblatt
Rechts	Hoch	1

Traktierung		Formblatt
Rechts	Hoch	1

Drucksache 132/86

Aufnahme (Datum/Unterschrift)	
-------------------------------	--

Kontrolle (Datum/Unterschrift)	
--------------------------------	--

Bundeswaldinventur Formblatt 1: Vorklärung der Traktfläche (Seite 2)

N. des Segments Wald - Nichtwald Eigentumsart Eigentums-Güterklasse Nutzungsbezeichnung	Baumarten und Alter										

Bundeswaldinventur

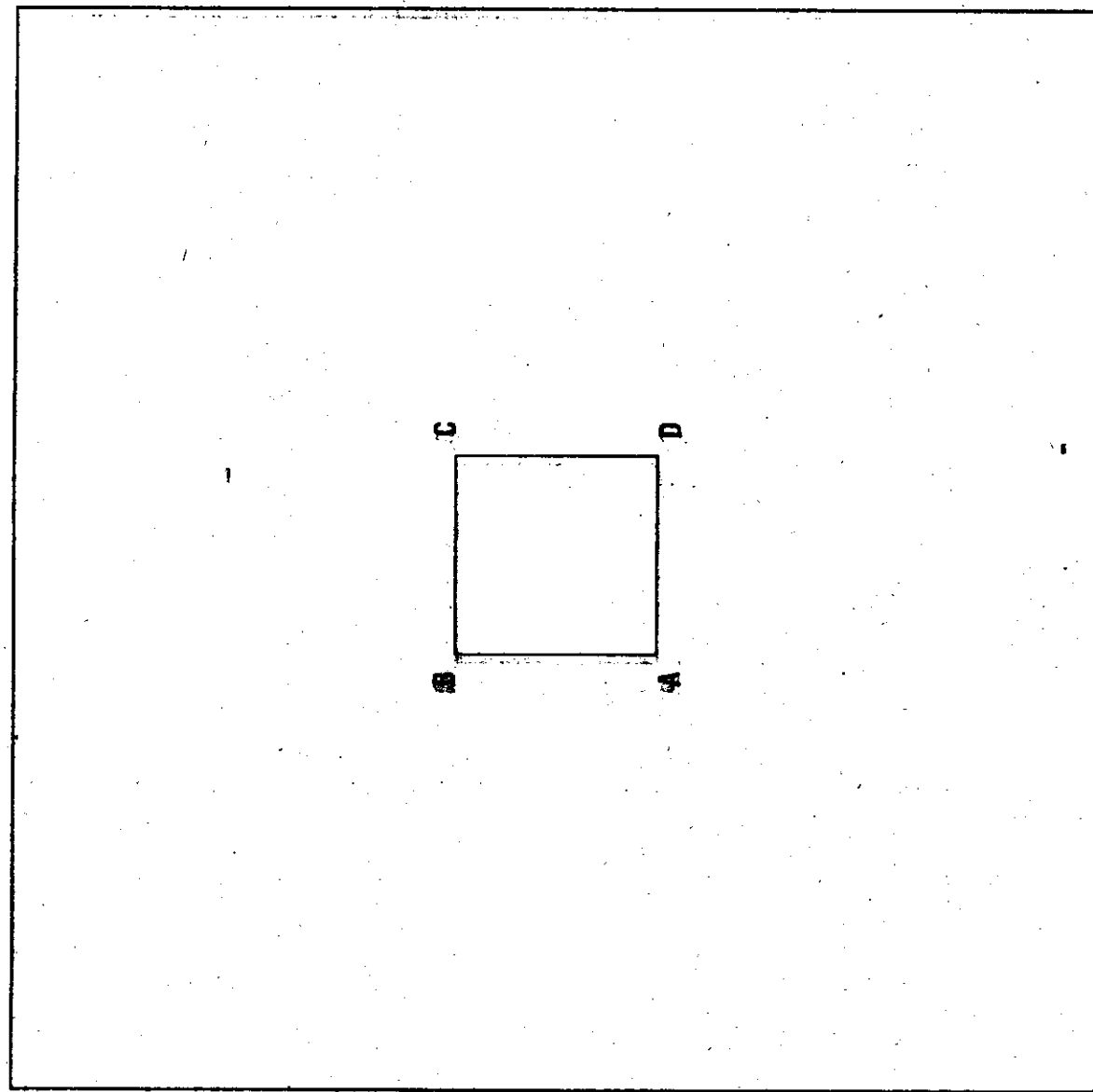
Formblatt 2: Traktinmessung

SIGNATUR	
Rechts	Hoch
2	

- 42 -

132/86

Traktkennung		Formblatt
Rechts	Hoch	2



Traktkennung	
Rechts	Hoch

Kreis	Schlüssel-Nr.
-------	---------------

Forstamt	Schlüssel-Nr.
----------	---------------

Mischungsgebiet	Schlüssel-Nr.
-----------------	---------------

Bezeichnung der Top. Karte 1:25000

Bezeichnung und Maßstab der Arbeitskante
--

Höhe über NN	Deklination (auf halbe gon)
--------------	-----------------------------

Aufnahme (Datum/Unterschrift)

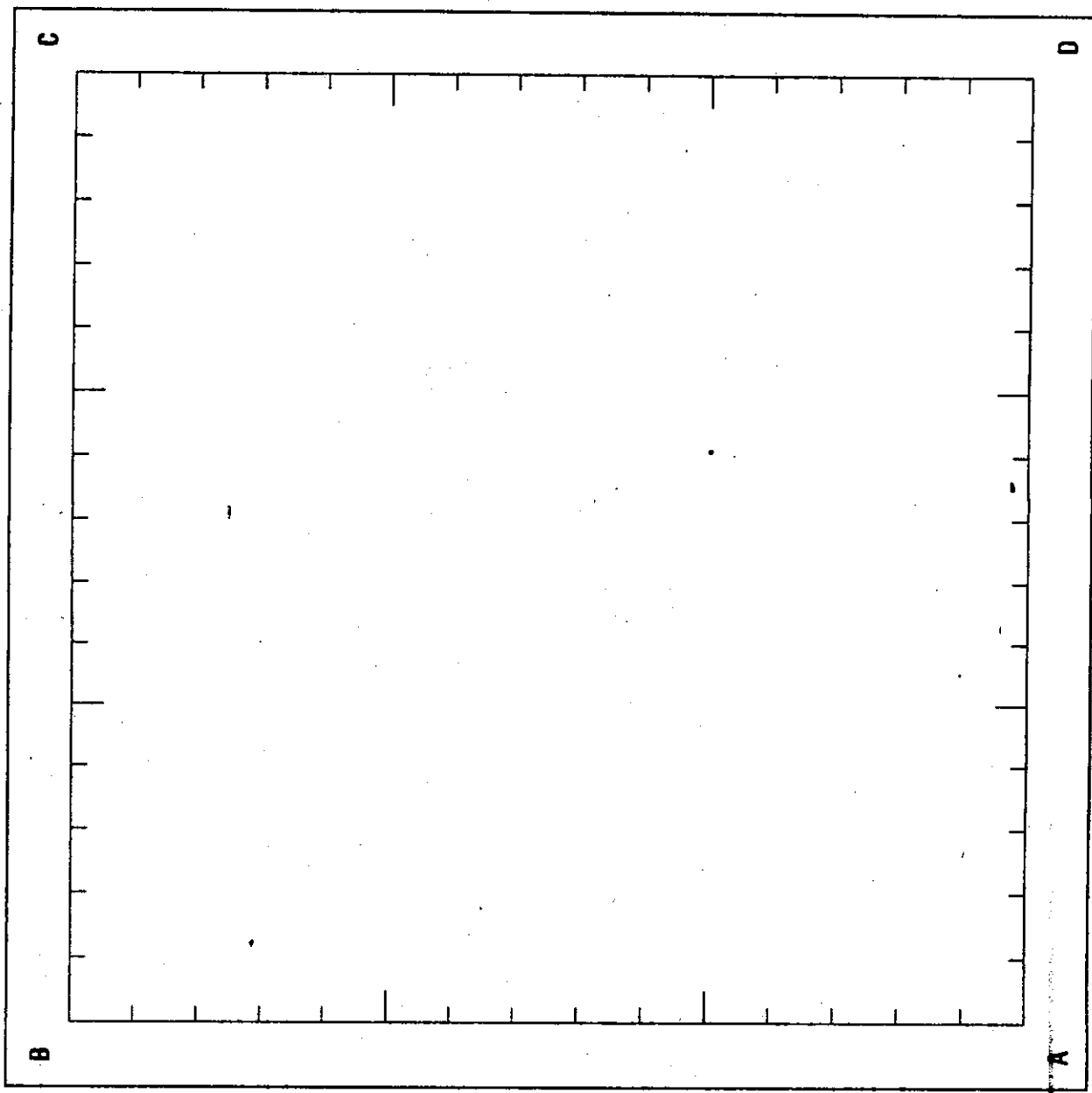
Kontrolle (Datum/Unterschrift)

Bundeswaldinventur Formblatt 3: Traktiskizze

Traktkennung		Formblatt
Rechts	Hoch	3

Traktkennung		Formblatt
Rechts	Hoch	3

Drucksache 132/86



Traktkennung	
Rechts	Hoch

Kreis	Schlüssel-Nr.
-------	---------------

Forstamt	Schlüssel-Nr.
----------	---------------

Wuchsgebiet	Schlüssel-Nr.
-------------	---------------

46

Aufnahme (Datum/Unterschrift)

Kontrolle (Datum/Unterschrift)

Drucksache 132/86

Aufnahme (Datum/Unterschrift)

Kontrolle (Datum/Unterschrift)

Bundeswaldinventur Formblatt 5: Winkelzählprobe

Traktecke	Formblatt	Traktkennung
5	Hoch	Rechts
Linien- abschnitt Nr.	Zahl der Probestämme	Monal
Jahr	Wuchszeit	Standort- einheit

F	Traktkennung	Kreis	Forstamt	Wuchs- gebiet
5	Rechts	Hoch		0,0

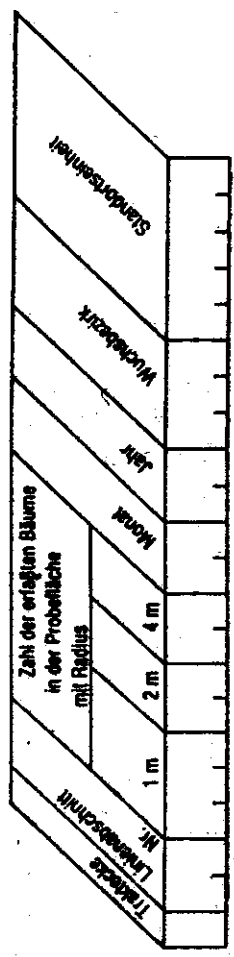
Probestamm Nr.	Baumart	Spiegelungswinkel	Kamm (gon)	Horizontale Entfernung (m)	Brusthöhendurchmesser (cm)	Messung in abwechselnder Höhe (cm)	Alter (Jahre)	Klassifizierung	Baumhöhe (m)	Kleinstanzmesser	Bäumen bei Laub	Sammelmacher	Decker Stammdurchmesser (cm)	Kennzeichnungsnummer	Schaden	Reservefeld	

132/86

Traktkennung		Formblatt	Traktzahl
Rechts	Hoch	6	

Traktkennung	Formblatt	Traktzahl
Rechts	Hoch	6

Bundeswaldinventur Formblatt 6: Probeflächenaufnahme



F	Traktkennung	Kreis	Forstamt	Wuchsgelände
6	Rechts	Hoch		0.0

1. Probefläche, Radius 1 m

Traktkennung	Wuchszone	Jahr	Menge	Zahl der erfassten Bäume in der Probefläche mit Radius
6	Rechts	Hoch		0.0

2. Probeflächen, Radien 2 m und 4 m

Traktkennung	Wuchszone	Jahr	Menge	Zahl der erfassten Bäume in der Probefläche mit Radius
6	Rechts	Hoch		0.0

Aufnahme (Datum/Unterschrift)

Kontrolle (Datum/Unterschrift)

49

Anlage 2

Die Anlage 2 umfaßt die drei Kennziffernlisten

- Liste Kreiskennziffern
- Liste Forstamtskennziffern
- Liste Wuchsgebietskennziffern

Liste Kreiskennziffern

Schleswig-Holstein

01001 Flensburg
01002 Kiel
01003 Luebeck
01004 Neumuenster
01051 Dithmarschen
01053 Herzogtum Lauenburg
01054 Nordfriesland
01055 Ostholstein
01056 Pinneberg
01057 Ploen
01058 Rendsburg-Eckernfoerde
01059 Schleswig-Flensburg
01060 Segeberg
01061 Steinburg
01062 Stormarn

05774 Paderborn
05911 Bochum
05913 Dortmund
05914 Hagen
05915 Hamm
05916 Herne
05914 Ennepe-Ruhr-Kreis
05958 Hochsauerlandkreis
05962 Maerkischer Kreis
05966 Olpe
05970 Siegen
05974 Soest
05978 Unna

08476 Tuebingen
08477 Zollernalbkreis
08478 Ulm
08479 Alb-Donau-Kreis
08480 Auerbach
08481 Badenseekreis
08482 Ravensburg
08483 Sigmaringen

Hamburg

02000 Hamburg

Niedersachsen

03101 Braunschweig
03102 Salzgitter
03103 Wolfenbuerg
03151 Gifhorn
03152 Goettingen
03153 Goslar
03154 Helmstedt
03155 Northeim
03156 Osterode am Harz
03157 Peine
03158 Wolfenbuettel
03201 Hannover, Stadt
03251 Diepholz
03252 Hameln-Pyrmont
03253 Hannover, Landkreis
03254 Hildesheim
03255 Holzminde
03256 Nienburg (Weser)
03257 Schaumburg
03258 Cella
03259 Cuxhaven
03301 Harburg
03302 Luechow-Dannenberg
03303 Luebeck
03304 Osterholz
03351 Rotenburg (Wumme)
03352 Soltau-Fallingb.
03353 Stade
03360 Uelzen
03361 Verden
03401 Detmold
03402 Emden
03403 Oldenburg (Oldenburg), Stadt
03404 Osnabrueck, Stadt
03405 Wilhelmshaven
03451 Ammerland
03452 Aurich
03453 Cloppenburg
03454 Emsland
03455 Friesland
03456 Grafschaft Bentheim
03457 Leer
03458 Oldenburg (Oldenburg), Landkreis
03459 Osnabrueck, Landkreis
03460 Vechta
03461 Wesermarsch
03462 Wittmund

Hessen

06411 Darmstadt
06412 Frankfurt am Main
06413 Offenbach am Main
06414 Wiesbaden
06415 Bergstrasse
06416 Darmstadt-Dieburg
06417 Gross-Gerau
06418 Hochtaunuskreis
06419 Limburg-Weilburg
06420 Main-Kinzig-Kreis
06421 Main-Taunus-Kreis
06422 Odenwaldkreis
06423 Offenbach
06424 Rheingau-Taunus-Kreis
06425 Vogelsbergkreis
06426 Wetteraukreis
06427 Giessen
06428 Lahn-Dill-Kreis
06429 Kassel, Stadt
06430 Fulda
06431 Herford-Rotenburg
06432 Kassel, Landkreis
06433 Hildesheim
06434 Schwalm-Eder-Kreis
06435 Waldeck-Frankenberg
06436 Werra-Heisser-Kreis

Bayern

09161 Ingolstadt
09162 Muenchen, Stadt
09163 Rosenheim, Stadt
09171 Altotting
09172 Berchtesgaden Land
09173 Bad Tuelz-Wolfratshausen
09174 Dachau
09175 Ebersberg
09176 Eichstaett
09177 Erding
09178 Freising
09179 Fuerstenfeldbruck
09180 Garmisch-Partenkirchen
09181 Landsberg a. Lech
09182 Miesbach
09183 Muehlhof a. Inn
09184 Muenchen, Landkreis
09185 Neuburg-Schrobenhausen
09186 Pfaffenhofen a. d. Ilm
09187 Rosenheim, Landkreis
09188 Starnberg
09189 Traunstein
09190 Weilheim-Schongau
09211 Landshtut, Stadt
09262 Passau, Stadt
09263 Straubing
09271 Deggendorf
09272 Freyung-Grafeau
09273 Kehlheim
09274 Landshut, Landkreis
09275 Passau, Landkreis
09276 Regen
09277 Rottal-Inn
09278 Straubing-Bogen
09279 Dingolfing-Landau
09311 Amberg
09362 Regensburg, Stadt
09363 Weiden a. d. Oberpfalz
09364 Amberg-Weizbach
09372 Cham
09373 Neumarkt i. d. Oberpfalz
09374 Neustadt a. d. Waldhaab
09375 Regensburg, Landkreis
09376 Schwandorf
09377 Tirschenreuth
09461 Bamberg, Stadt
09462 Bayreuth, Stadt
09463 Coburg, Stadt
09464 Hof, Stadt
09471 Bamberg, Landkreis
09472 Bayreuth, Landkreis
09473 Coburg, Landkreis
09474 Forchheim
09475 Hof, Landkreis
09476 Kronach
09477 Kulmbach
09478 Lichtenfels
09479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge
09561 Ansbach, Stadt
09562 Erlangen, Stadt
09563 Fuerth, Stadt
09564 Nuernberg
09565 Schwabach
09571 Ansbach, Landkreis
09572 Erlangen-Hoechst
09573 Fuerth, Landkreis
09574 Nuernberger Land
09575 Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsch.
09576 Roth
09577 Weissenburg-Gunzenhausen
09661 Aschaffenburg, Stadt
09662 Schweinfurt, Stadt
09663 Wuerzburg, Stadt
09671 Aschaffenburg, Landkreis
09672 Bad Kissingen
09673 Rheon-Grabfeld
09674 Hassberge
09675 Kitzingen
09676 Mittlerring
09677 Main-Spessart
09678 Schweinfurt, Landkreis
09679 Wuerzburg, Landkreis
09761 Augsburg, Stadt
09762 Kaufbeuren
09763 Kempten (Allgaeu)
09764 Memmingen
09771 Aichsch-Friedberg
09772 Augsburg, Landkreis
09773 Dillingen a. d. Donau
09774 Guenzburg
09775 Neu-Ulm
09776 Lindau (Bodensee)
09777 Ostallgaeu
09778 Unterallgaeu
09779 Donau-Ries
09780 Oberallgaeu

Rheinland-Pfalz

07111 Koblenz
07112 Ahrweiler
07113 Altkirchen (Westerwald)
07114 Bad Kreuznach
07115 Birkenfeld
07116 Cochem-Zell
07117 Mayen-Koblenz
07118 Neuwied
07119 Rhein-Hunsruock-Kreis
07121 Rhein-Lahn-Kreis
07122 Westerwaldkreis
07211 Trier
07212 Bernkastel-Wittlich
07221 Birburg-Pruem
07222 Gaur
07223 Trier-Saarburg
07224 Frankenthal (Pfalz)
07225 Kaiserlautern
07226 Ludwigshafen am Rhein
07227 Mainz
07228 Neustadt a. d. Weinstrasse
07229 Pirmasens
07230 Speyer
07231 Worms
07232 Zweibruecken
07233 Alzey-Worms
07234 Bad Duerkheim
07235 Donnersbergkreis
07236 Germersheim
07237 Kaiserlautern
07238 Kusel
07239 Suedliche Weinstrasse
07240 Ludwigshafen
07241 Mainz-Bingen
07242 Pirmasens

Bremen

04011 Bremen
04012 Bremerhaven

Nordrhein-Westfalen

05111 Duesseldorf
05112 Duisburg
05113 Essen
05114 Krefeld
05115 Muenchengladbach
05116 Muelheim a. d. Ruhr
05117 Oberhausen
05118 Remscheid
05119 Solingen
05120 Wuppertal
05151 Kleve
05152 Mettmann
05161 Neuss
05162 Viersen
05170 Wesel
05313 Aachen, Stadt
05314 Bonn
05315 Koeln
05316 Leverkusen
05351 Aachen, Landkreis
05352 Dueren
05361 Erftkreis
05362 Euskirchen
05370 Heinsberg
05371 Oberbergischer Kreis
05372 Rheinisch-Bergischer Kreis
05382 Rhein-Sieg-Kreis
05411 Bottrop
05412 Gelsenkirchen
05451 Muenster
05452 Borken
05453 Coesfeld
05462 Recklinghausen
05466 Steinfurt
05470 Warendorf
05471 Bielefeld
05472 Gueterloh
05473 Herford
05474 Hoexter
05475 Lippe
05476 Minden-Luebbecke

Baden-Wuerttemberg

08111 Stuttgart
08112 Heilbronn
08113 Esslingen
08114 Goeppingen
08115 Ludwigsburg
08116 Rems-Murr-Kreis
08117 Heilbronn
08118 Heilbronn
08119 Hohenlohekreis
08120 Schwab-Bisch Hall
08121 Main-Tauber-Kreis
08122 Heidenheim
08123 Ostalbkreis
08124 Baden-Baden
08125 Karlsruhe, Stadt
08126 Karlsruhe, Landkreis
08127 Rastatt
08128 Heilbronn
08129 Mannheim
08130 Neckar-Odenwald-Kreis
08131 Rhein-Neckar-Kreis
08132 Pforzheim
08133 Tulln
08134 Enzkreis
08135 Freudenstadt
08136 Freiburg im Breisgau
08137 Breisgau-Hochschwarzwald
08138 Emmendingen
08139 Ortenaukreis
08140 Rottweil
08141 Schwarzwald-Baar-Kreis
08142 Tuttlingen
08143 Tuttlingen
08144 Loersach
08145 Waldshut
08146 Reutlingen

Saarland

10041 Stadtverband Saarbruecken
10042 Merzig-Wadern
10043 Neunkirchen
10044 Saarlouis
10045 Saar-Pfalz-Kreis
10046 Sankt Wendel

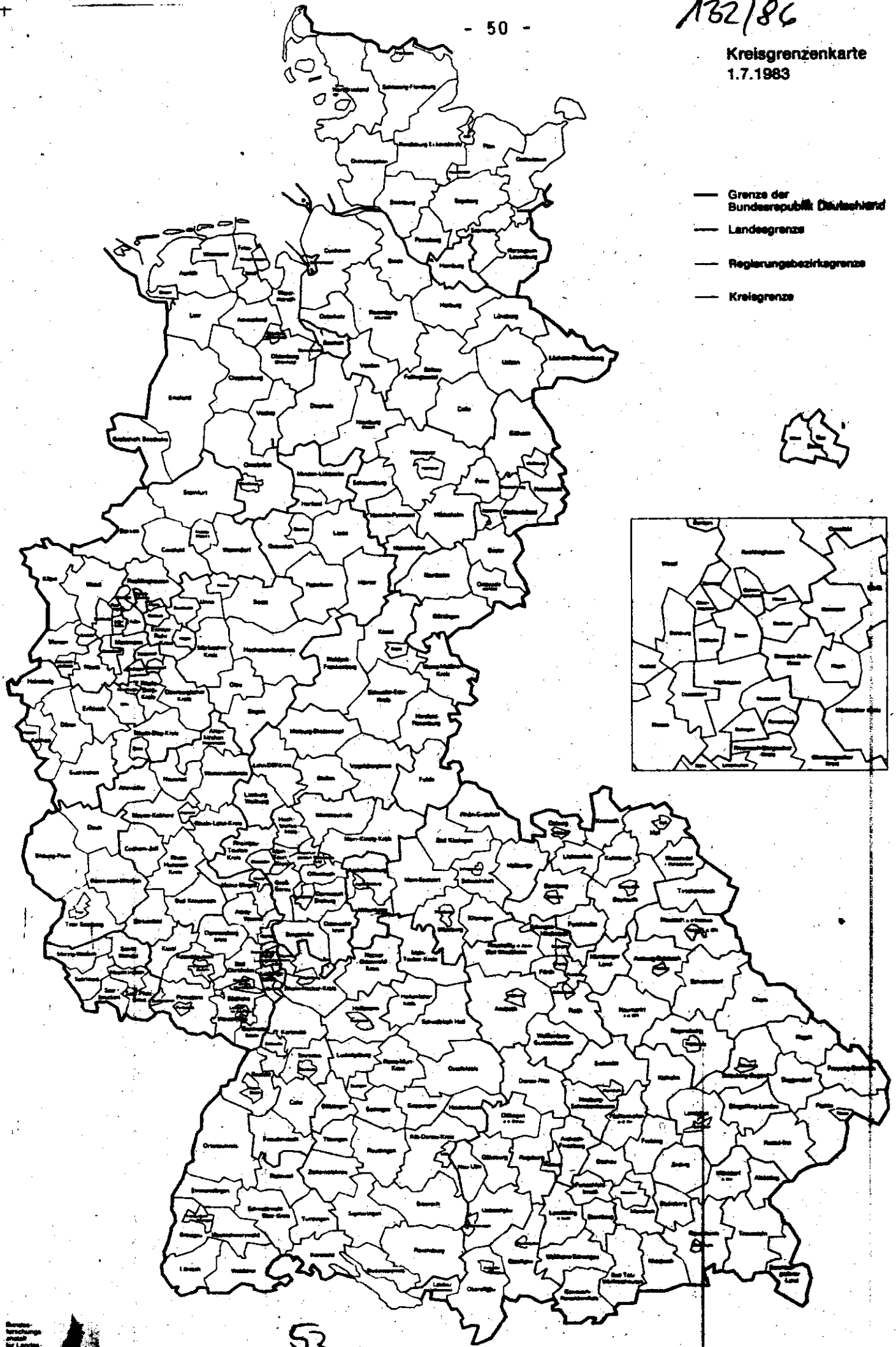
Berlin (West)

11000 Berlin (West)

132/86

Kreisgrenzenkarte
1.7.1983

- Grenze der Bundesrepublik Deutschland
- Landesgrenze
- Regierungsbezirksgrenze
- Kreisgrenze



ADRESS/TEL. VERZ. DER FORSTAEMTER

NACH NAME

STAND 2.7.85

NR.	FORSTAMTSNAME	STRASSE/POSTFACH/ORT	TELEFON-NR.
0170	AAL EN	ZIEGELSTR. 25 7080 AALEN	07361-54582
0150	ABTSGMUEND	HAUPTSTR. 5 7081 ABTSGMUEND 1	07366-6353
0280	ADELSHEIM	UNTERE ECKENBERGSTR. 25 6962 ADELSHEIM	06291-1301
0423	ALBSTADT	KASTANIENSTR. 21 7470 ALBSTADT 1	07431-2537
0240	ALPIRSBACH	REINERZAUERSTEIGE 19 7297 ALPIRSBACH	07444-2339
0241	ALTENSTEIG	KIRCHSTR. 11 7272 ALTENSTEIG	07453-7937
0131	BACKNANG	TECKSTR. 3 7150 BACKNANG	07191-12267
0254	BAD HEKRENALB	DOBLERSTR. 2 7506 BAD HEKRENALB	07083-8856
0262	BAD LIEBENZELL	UHLANDSTR. 13 7263 BAD LIEBENZELL	07052-1347
0121	BAD MERGENTHEIM	WACHBACHER STR. 10 6990 BAD MERGENTHEIM	07931-2364
0320	BAD PETERSTAL-GRIESBACH	FURSTHAUSSTR. 16 7605 BAD PETERSTAL-GRB. 1	07806-1077
0275	BAD KIPPULDSAU-SCHAPBACH	FUNKENBADSTR. 22 7623 WULFACH	07834-339
0335	BAD SAECKINGEN	ANTON-LEDSTR. 2 7880 BAD SAECKINGEN	07761-7344
0459	BAD SCHUSSENRIED	KLOSTERHOF 9 7953 BAD SCHUSSENRIED	07583-2249
0272	BAD TEINACH-ZAVELSTEIN	WILHELMSHOEHE 1 7264 BAD TEINACH-ZAVST. 1	07053-8728
0440	BAD URACH	SILCHERNEG 4 7432 BAD URACH	07125-70394
0450	BAD WALDSEE/BAINDT	BOSCHSTRASSE 24 7985 BAINDT	07502-1387
0243	BADEN-BADEN-STADT	MARIA-VIKTORIA-STR. 18 POSTFACH 9 20 7570 BADEN-BADEN	07221-2781
0442	BALINGEN	HERM. ROMMEL - STR. 19 7460 BALINGEN 1	07433-306545
0411	BEBENHAUSEN	SCHLOSS 20 7400 TUEBINGEN 1	07071-66010
0451	BIBERACH-STAAAT	WETTERKREUZSTR. 33 7950 BIBERACH 1	07351-2059
0452	BIBERACH-STADT	ZEPELINRING 36 7950 BIBERACH	07351-51244
0421	BLAUBEUREN	KLOSTERHOF 7 7902 BLAUBEUREN	07344-248
0420	BLAUSTEIN	FORSTGASSE 7 7906 BLAUSTEIN-BERMARING.	07304-6665
0370	BLJMBERG	IRMASTR. 9 7710 DONAUESCHINGEN	0771-808-276
0371	BUNNDORF	MUEHLENSTR. 5 7823 BONNDORF I. SCHW.	07703-219
0172	BOPFINGEN	BAHNHOFSTR. 10 7085 BOPFINGEN	07362-7250
0310	BREISACH	NEUTORPLATZ 10 7814 BREISACH	07667-228
0281	BRETTEN	OB. KIRCHGASSE 7 7518 BRETTEN	07252-2240
0293	BRUCHSAL-OST	SCHLOSSKAUM 22A 7520 BRUCHSAL	07251-74-2631
0210	BRUCHSAL-WEST	SCHLOSSKAUM 22 7520 BRUCHSAL	07251-74-2638

NR.	FÜRSTAMTSNAME	STRASSE/POSTFACH/ORT	TELEFON-NR.
0220	BUCHEN	MUEHLTALSTR. 4 6967 BUCHEN	06281-8979
0245	BUEHL	HAUPTSTR. 2K 7580 BUEHL	07223-21864
0422	BURLADINGEN	DANZINGER WEG 4 7453 BURLADINGEN 1	07475-212
0256	CALW-HIRSAU	WILDBADERSTR. 7 7260 CALW-HIRSAU	07051-587214
0151	LOMBURG	UNTERLIMPURGER STR. 86 7170 SCHW.HALL-STEINBACH	0791-2383
0152	CRAILSHEIM	KLEINIGSBERGER STR. 2 7180 CRAILSHEIM	07951-22302
0166	DINKELSBUEHL-HOSPITALWALD	LUITPOLDSTR. 7 8804 DINKELSBUEHL	09851-2266
0372	DONAUESCHINGEN	IRMASTR. 7 7710 DONAUESCHINGEN	0771-808-272
0221	EBERBACH	SCHEUERBERGSTR. 16 6930 EBERBACH	06271-2320
0424	EHINGEN	WOLFERTWEG 10 7930 EHINGEN/DONAU	07391-6373
0153	ELLWANGEN-UST	SCHLOSSVURSTADT 7 7090 ELLWANGEN (JAGST)	07961-2306
0154	ELLWANGEN-WEST	SCHLOSS 7090 ELLWANGEN (JAGST)	07961-2307
0321	ELZACH	GEORG-RAPP-STR. 10 7807 ELZACH	07682-329
0311	EMMENDINGEN	SCHWARZWALDSTR. 1 7830 EMMENDINGEN	07641-450205
0390	ENGEN	LUDWIG-FINCKH-STR. 1 7707 ENGEN	07733-5361
0429	ENGSTINGEN	BERNLOCHER STR. 2 7411 ENGSTINGEN 2	07129-3351
0248	ENZKLOESTERLE	WILDBADER STR. 5 POSTFACH 29 7546 ENZKLOESTERLE	07085-265
0113	EPPINGEN	JUH.-KLEINHEINS-STR. 32 7519 EPPINGEN	07262-233
0133	ESSLINGEN	NEUE STRASSE 69 7300 ESSLINGEN-LIEBERSBR.	0711-371691
0322	ETTENHEIM	AM BLUMENBERG 18 7637 ETTENHEIM	07822-2201
0249	ETTLINGEN	SCHLOSSGARTENSTR. 4 7505 ETTLINGEN	07243-12387
0250	FORBACH	FORSTSTR. 5 7564 FORBACH (MURGTAL)	07228-2215
0300	FREIBURG FORSTD.	BERTOLDSTR. 43 7800 FREIBURG I. BRSG.	0761-2629
0302	FREIBURG FVA	STERNWALDSTR. 16 7800 FREIBURG	0761-70527-8
0323	FREIBURG-STAAT	FUCHSSTR. 18 7800 FREIBURG I. BRSG.	0761-74211
0325	FREIBURG-STAAT	GUENTERSTALSTR. 71 7800 FREIBURG IM BREISGAU	0761-2164154
0252	FREUDENSTADT	HARTRANFTSTR. 27 7290 FREUDENSTADT	07441-6089
0326	FURTWANGEN	BAUMANNSTR. 29 7743 FURTWANGEN	07723-7865
0155	GAILDORF	FURSTSTR. 6 7166 SULZBACH-LAUFEN	07976-261
0425	GAMMERTINGEN	HOHENZOLLERNSTR. 9 7487 GAMMERTINGEN	07574-2249
0244	GOE. BAIERSBRONN	0000	

NR.	FORSTAMTSNAME	STRASSE / POSTFACH / CRT	TELEFON-NR.
0173	GEISLINGEN	WIESENSTEIGERSTR. 40 7340 GEISLINGEN	07331-22-338
0327	GENGENBACH	REBHALDE 4 7614 GENGENBACH	07803-2229
0253	GERNSBACH	FAERBERTOR STR. 6 7562 GERNSBACH	07224-4773
0174	GIENGEN	JAHNSTR. 7 7928 GIENGEN / BRENZ	07322-5139
0134	GOEPPINGEN	NURDRING 165 7320 GOEPPINGEN	07161-22639
0115	GROSSBOTTWAR	HEILBRUNNER STR. 7 7141 GROSSBOTTWAR	07148-6050
0156	GSCHWEND	WELZHEIMER STR. 25 7102 GSCHWEND	07972-369
0116	GUEGLINGEN	HEILBRUNNER STR. 25 7129 GUEGLINGEN	07135-5049
0117	GUNDELSHEIM	RUEMHELDSTR. 2 6953 GUNDELSHEIM	06269-314
0222	HARDHEIM	BRETZINGERSTR. 10 6969 HARDHEIM	06283-344
0328	HAUSACH	BREITENBACHSTR. 19 7613 HAUSACH	07831-254
0412	HECHINGEN	FUERSTENSTR. 6 7450 HECHINGEN	07471-18220
0223	HEIDELBERG	WEBERSTR. 7 6900 HEIDELBERG	06221-480259
0178	HEIDENHEIM/NATTHEIM	NERESHEIMER STR. 25 7921 NATTHEIM	07321-71623
0118	HEILBRONN	GUTENBERGSTR. 22 7100 HEILBRONN	07131-71697
0135	HERRENBERG	HILDRIZHAUSER STR. 36 7033 HERRENBERG	07032-5413
0257	HORB	IHLINGERSTR. 74 7240 HORB	07451-2275
0258	HUCHENFELD	LINDENSTR. 18 7530 PFORZHEIM	07231-186-495
0381	IMMENDINGEN	AM HOTZENBUHL 6 7717 IMMENDINGEN	07462-1667
0101	ITZELBERG-WAS	STUERZELWEG 16 7923 KOENIGSBRONN	07328-6287
0391	JESTETTEN	NEUNKIRCHERSTR. 2 7893 JESTETTEN	07745-7247
0259	KALTENBRONN	HAUPTSTRASSE 51 7562 GERNSBACH	07224-3330
0329	KANDERN	HAUPTSTR. 39 7842 KANDERN	07626-235
0261	KARLSBAD	PFORZHEIMER STR. 35 7516 KARLSBAD I	07202-282
0212	KARLSRUHE	TURMBERGSTR. 5 7500 KARLSRUHE 41	0721-42248
0200	KARLSRUHE FORSTU.	JAHNSTRASSE 4 POSTFACH 25 80	0721-169-0
0201	KARLSRUHE FURSTSCHULE	7500 KARLSRUHE 1 R.-WILLSTAETTER-ALLEE 2	0721-135-3391
0213	KARLSRUHE-HARDT	7500 KARLSRUHE AHAMEG 2	0721-135-2140
0317	KEHL IN RHEINAU	7500 KARLSRUHE 1 HAUPTSTR. 201	07844-1218
0313	KENZINGEN	7597 RHEINAU-RHEINBISCH. UESENBERGERSTR. 10	07644-244
		POSTFACH 11 34 7832 KENZINGEN	

ADRESS/TEL. VERZ. DER FORSTAEMTER

NACH NAME

STAND 2.7.85

NR.	FORSTAMTSNAME	STRASSE / POSTFACH / ORT	TELEFON-NR.
0137	KIRCHHEIM	SCHLOSSPLATZ 9 7312 KIRCHHEIM U. TECK	07021-575570
0330	KIRCHZARTEN	BURGER STR. 2 7815 KIRCHZARTEN	07661-4036
0260	KLOSTERREICHENBACH	MURGTAL STR. 165 POSTFACH 6 08 7292 BAIERSBRONN 6	07442-3076
0177	KUENIGSBRONN	IM KLOSTERHOF 8 7923 KOENIGSBRONN	07328-6268
0392	KUNSTANZ	TORGASSE 6 7750 KUNSTANZ	07531-23482
0120	KUENZELSAU	STUTTGARTER STR. 21 7118 KUENZELSAU	07940-8213
0331	LAHR	JAHMSTR. 5 7630 LAHR	07821-22329
0428	LANGENAU	HINDENBURGSTR. 48 7907 LANGENAU	07345-5231
0114	LAUDA-KUENIGSHUFEN	WUERZBURGER STR. 24 6970 LAUDA-GERLACHSHEIM	09343-1236
0138	LEUNBERG	ZWERCHSTR. 1 7250 LEUNBERG	07152-15-470
0453	LEITKIRCH	KARLSSTR. 6 7970 LEUTKIRCH	07561-2608
0427	LICHTENSTEIN	HAUPTSTR. 49 7411 ENGSTINGEN 3	07385-714
0373	LOEFFINGEN	BLIETENBACHER STR. 8 7829 LOEFFINGEN	07654-321
0314	LOERRACH	HUMBOLDTSTR. 5 7850 LOERRACH	07621-2474
0139	LOEWENSTEIN	STUTZ 4 7101 LOEWENSTEIN	07130-1347
0158	LORCH	FORSTWEG 10 7073 LORCH 1	07172-7449
0191	MASCHINENHOF OCHSENBERG	GRAEFINSTR. 19 7123 KOENIGSBRONN	07328-5151
0301	MATTENHOF FAZ	MATTENHOFWEG 14 7614 GENGENBACH	07803-2043
0285	MAULBRUNN	WILHELMSHOEHE 8 7133 MAULBRUNN	07043-7711
0454	MENGEN	BEISERSTR. 10 POSTFACH 13 7947 MENGEN	07572-3531
0430	MESSKIRCH	STUCKACHERSTR. 1 7790 MESSKIRCH	07575-3051
0413	MOESSINGEN	BAHNHOF STR. 8 7406 MOESSINGEN	07473-6217
0224	MOSBACH	PFALZGRAF-LITTO-STR. 4 6950 MOSBACH	06261-2486
0332	MUELLHEIM / BADEN	WILHELMSTR. 14 7840 MUELLHEIM	07631-4009
0433	MUENSINGEN	SCHLOSSHOF 4 7420 MUENSINGEN	07381-2276
0251	MURGSCHIFFERSCHAFT	FRIEDRICHSTR. 5 7564 FORBACH (MURGTAL)	07228-2206
0160	MURRHARDT	ROBERT-FRANCK-STR. 17 7157 MURRHARDT	07192-8026
0264	NAGOLD	CALWERSTR. 10 7270 NAGOLD	07452-5018-17
0225	NECKARGEMUEND	BAHNHOF STR. 64 6903 NECKARGEMUEND	06223-2416
0265	NEUENBUERG	SCHLOSS 7540 NEUENBUERG	07082-2329

ADRESS/TEL. VERZ. DER FORSTAEMTER

NACH NAME

STAND 2.7.85

NR.	FORSTAMTSNAME	STRASSE /POSTFACH/GRT	TELEFON-NR.
0122	NEJENSTADT	MARKTPLATZ 10 7106 NEUENSTADT AM KOEHER	07139-7016
0140	NUERTINGEN	KIRCHSTR. 4 7440 NUERTINGEN	07022701-301
0353	OBERRKIRCH	HAUPTSTR. 23A 7602 OBERKIRCH	07802-2233
0179	OBERKUCHEN	LEITZSTR. 31 7082 OBERKUCHEN	07364-6466
0360	OBERNDOERF	KEPLERSTR. 6 7238 OBERNDORF	07423-2268
0266	OBERTAL	KUHESTEINSTRASSE 512 POSTFACH 3 07	07449-363
0455	OCHSENHAUSEN	7292 BAIERSBRONN 1 SCHLOSSBEZIRK 4	07352-8236
0123	OEHRINGEN	7955 OCHSENHAUSEN HALLERSTR. 22	07941-2402
0354	OFFENBURG	7110 GEHRINGEN OKENSTR. 6	0781-24434
0334	OTTENHOEFEN	7600 OFFENBURG FORSTWEG 1	07842-2238
0267	PFALZGRAFENWEILER	POSTFACH 90 7593 OTTENHOEFEN	07445-2313
0189	PFARRWALD GLASHUETTENHOF	KIRCHSTRASSE 32 7293 PFALZGRAFENWEILER	
0193	PFARRWALD MICHELBACH	0000	
0192	PFARRWALD-HALL LACHWEILER	0000	
0268	PFORZHEIM	0000 LINDENSTR. 18	07231-186-487
0456	PFULLENDORF	7530 PFORZHEIM UEBERLINGERSTR. 1	07552-8187
0214	PHILIPPSBURG	7798 PFULLENDORF ROTE-TOR-STR. 49	07256-303
0393	RADOLFZELL	7522 PHILIPPSBURG 1 SCHEFFELSTR. 14	07732-10146
0215	RASTATT	7760 RADOLFZELL BISMARCKSTR. 2A	07222-32750
0457	RAVENSBURG	7550 RASTATT FEDERBURGSTR. 57	0751-806-280
0190	REALGEN. OBERKOCHEN	7980 RAVENSBURG 0000	
0436	REJTLINGEN	0000 BISMARCKSTR. 38	07121-262715
0458	RIEDLINGEN	7410 REUTLINGEN HINDENBURGSTR. 30	07371-7327
0157	ROSENBERG	7940 RIEDLINGEN VORSTADTSTR. 1	07967-224
0414	ROSENFELD	7092 ROSENBERG / HOHENB. MOEMPELGARDGASSE 31	07428-534
0269	ROTENFELS	7463 ROSENFELD 1 BISMARCKSTR. 2B	07222-34114
0167	ROTHENBURG-STADT	7550 RASTATT LUDWIG-SIEBERTSTR. 17	09861-2011-50
0415	ROTTENBURG	8803 ROTHENBURG U.D.T. JAHNSTR. 4	07472-162362
0361	ROTTWEIL	7407 ROTTENBURG A.N. 1 KONIGSTR. 39	0741-243-733
0401	SCHADENWEILER HOF FHS	7210 ROTTWEIL 1 SCHADENWEILERHOF	07472-8049
0426	SCHELKLINGEN	7407 ROTTENBURG FRIEDHOFWEG 12	07394-1343
0338	SCHLUCHSEE	7933 SCHELKLINGEN IM WOLFSGRUND 2	07656-255
		7826 SCHLUCHSEE	

132/86

NR.	FURSTAMTSNAME	STRASSE/POSTFACH/ORT	TELEFON-NR.
0227	SCHUENAU/NECKARGEMUEND	BAHNHOFSTR. 66 POSTFACH 11 C3 6903 NECKARGEMUEND	06223-2417
0339	SCHUENAU/SCHWARZWALD	FELSENSTR. 11 7869 SCHUENAU/SCHW.	07673-211
0270	SCHUENMUENZACH	FURSTWEG 4 7292 BAIERSBRONN 9	07447-393
0124	SCHOENTAL	GRUSSER GARTEN 22 7109 SCHOENTAL 8	07943-2319
0340	SCHOPFHEIM	KARLSTR. 11 7860 SCHOPFHEIM	07622-3051
0136	SCHORNDORF	BURGSTR. 6 7060 SCHORNDORF	07181-62471
0341	SCHRAMBERG	BAHNHOFSTR. 23 7230 SCHRAMBERG	07422-20522
0162	SCHROZBERG	IM SCHLUSSGARTEN 18 7187 SCHROZBERG	07935-322
0187	SCHW. HALL HOSPITALWALD	0000	
0180	SCHWAEBISCH GMUEND	KATHAKINENSTR. 13 7070 SCHWAEBISCH GMUEND	07171-602452
0163	SCHWAEBISCH HALL	AM SCHUPPACH 3 7170 SCHWAEBISCH HALL	0791-752-390/96
0226	SCHWARZACH	SCHLOSSWEG 1 6951 SCHWARZACH	06262-6211
0210	SCHWETZINGEN	FURSTHAUSSTR. 11 6830 SCHWETZINGEN	06202-81-493
0443	SIGMARINGEN	GYMNASIUMSTR. 1 7480 SIGMARINGEN	07571-104280
0142	SINDELFINGEN	BURGHALDENSTR. 45 7032 SINDELFINGEN	07031-84322
0290	SINSHEIM	GENERAL-SIGEL-STR. 15 6920 SINSHEIM/ELSENZ	07261-2328
0383	SPAICHINGEN	BALGHEIMER STR. 13 7208 SPAICHINGEN	07424-2229
0330	ST. BLASIEN	WEISSENSTEINWEG 3 7822 ST. BLASIEN	07672-361
0337	ST. MAERGEN	FELDBERGSTR. 18 7811 ST. MAERGEN	07669-204
0202	STAATSKL. NAGOLD	0000	
0342	STAUFEN	HAUPTSTR. 11 7813 STAUFEN I. BRSG.	07633-5238
0181	STEINHEIM	FURSTSTRASSE 16 POSTFACH 1123 7924 STEINHEIM AM ALBUCH	07329-276
0394	STOCKACH	SALMANNWEILER STR. 1 7768 STOCKACH	07771-2308
0374	STUEHLINGEN	BAHNHOFSTR. 8 7894 STUEHLINGEN	07744-323
0144	STUTTGART	HERDWEG 87 7000 STUTTGART 1	0711-2023-472
0100	STUTTGART FORSTD.	MARIENSTRASSE 48 POSTFACH 29 40 7000 STUTTGART 1	0711-6471
0303	STUTTGART FVA	FASANENGARTEN 7000 STUTTGART 31	0711-881035
0362	SULZ	MARKTPLATZ 7 7247 SULZ A. NECKAR	07454-2222
0126	TAUBERBISCHOFSHHEIM	WELLENBERGSTR. 10 6972 TAUBERBISCHOFSHHEIM	09341-2396
0401	TETTANG	SCHUETZENSTR. 5 7992 TETTANG 1	07542-519202
0377	TIENGEN	SCHLOSS 7890 WALDSHUT-TIENGEN 2	07741-2018

NR.	FÜRSTAMTSNAME	STRASSE/POSTFACH/ORT	TELEFON-NR.
0333	TITISEE-NEUSTADT	FRANZ-SCHÜBERT WEG 4 7820 TITISEE-NEUSTADT	07651-203250
0345	TUDTMÜGS	FÜRSTHAUSSTR. 14 7867 TUDTMÜGS	07674-216
0346	TUDTNAU	FELDBERGSTR. 21 7868 TUDTNAU	07671-237
0347	TRIBERG	AMTHAUSWEG 2 7740 TRIBERG	07722-4519
0416	TUEBINGEN	WILHELMSTR. 60 7400 TUEBINGEN 1	07071-22308
0400	TUEBINGEN FÜRSTD.	SCHLOSS BEBENHAUSEN 7400 TUEBINGEN	07071-66011
0384	TUTTLINGEN	BAHNHOFSTR. 123 7200 TUTTLINGEN	07461-2788
0462	UEBERLINGEN	MUEHLENSTR. 14 7770 UEBERLINGEN	07551-63487
0465	ULM	BEYERSTR. 45 7900 ULM	0731-103471
0119	VAIHINGEN / ENZ	GUTENBERGSTR. 4 7257 DITZINGEN 3	07152-52541
0375	VILL.-SCHWENNINGEN-STAA	KAISERRING 8 7730 VILLINGEN-SCHWENN.	07721-203218
0376	VILL.-SCHWENNINGEN-STADT	WALDSTR. 10 7730 VILLINGEN-SCHWENN.	07721-82272
0349	WALDKIRCH	HEITEREWEG 15 7808 WALDKIRCH	07681-9666
0350	WALDSHUT	UNT. HASPELSTR. 32 7890 WALDSHUT-TIENGEN 1	07751-1059
0228	WALLDUERN	AD.-KOLPING-STR. 27 6968 WALLDUERN	06282-232
0463	WANGEN	AM ENGELBERG 24 7988 WANGEN	07522-2316
0385	WEHINGEN	REICHENBACHER STR. 31 7209 WEHINGEN	07426-1361
0146	WEIL IM SCHOENBUCH	DETTENHAEUSER STR. 20 7039 WEIL I. SCHOENBUCH	07157-62967
0182	WEILHEIM	FURSTSTR. 2 7315 WEILHEIM / TECK	07023-2819
0229	WEINHEIM	GEIERSBERGSTR. 1 6940 WEINHEIM	06201-12400
0165	WELZHEIM	GOTTL.-BAUKN.-PLATZ 3 7063 WELZHEIM	07182-332
0127	WERTHEIM	HANS-BARDON-STR. 15 6980 WERTHEIM	09342-1325
0288	WIERNESHEIM	WURMBERGERSTR. 21 POSTFACH 30	07044-6010
0289	WIESLOCH	7131 WIERNESHEIM HEIDELBERGERSTRASSE 43	06222-50929
0273	WILDBAD	6908 WIESLOCH ULGASTR. 64	07081-3369
0147	WINNENDEN	7547 WILDBAD STORMSTR. 8	07195-2234
0351	WOLFACH	7057 WINNENDEN BAHNHOFSTR. 16	07834-276
0352	ZELL AM HARMERSBACH	7620 WOLFACH HAUPTSTR. 12	07835-599
0441	ZWIEFALTEN	7615 ZELL A. H. BEJA-SCHMERBERGER-STR. 7	07373-315
		7942 ZWIEFALTEN	

132/86

FORSTAMTS-KENNZIFFERN (BAYERN)

2042	AICHACH	DELLERWEG 4	8890	AICHACH
1019	ALLERSBERG	KOLPINGSTRASSE 7	8501	ALLERSBERG
1026	ALTDORF B. NBG.	BAHNHOFSTRASSE 18	8503	ALTDORF/NBG.
6019	ALTENBUCH	FORSTWEG 7	6981	ALTENBUCH
5017	ALTOETTING	BURGHAEUSER STRASSE 69	8262	ALTOETTING
1033	ANSBACH	MAXALLEE 1	8450	AMBERG
1002	AUSBACH-OFOD	BISCHOF-WEISER-STR. 11	8800	ANSBACH
4015	AHZING	RUEGLAENDER STR. 1	8800	ANSBACH
6026	ARHSTEIN	WENDELSTEINSTRASSE 8	8011	AHZING
6033	ASCHAFFENBURG	KIRCHBERG 33	8725	ARHSTEIN
2004	AUGSBURG-OFOD	GRUENWALDSTRASSE 27	8750	ASCHAFFENBURG
6057	BAD BRUECKENAU	FRONHOF 12	8900	AUGSBURG
6064	BAD KISSINGEN	LUDWIGSTRASSE 1	8788	BAD BRUECKENAU
6068	BAD KOENIGSHOFEN I. GRABFELD	SALINENSTRASSE 14	8730	BAD KISSINGEN
6064	BAD NEUSTADT A. D. SAALE	HOMER MARKSTEIN 1	8742	BAD KOENIGSHOFEN I. GR.
3013	BAD REICHERNHALL	BERLINER STRASSE 39	8740	BAD NEUSTADT A. D. SAALE
4046	BAD STEBEN	SALINENSTRASSE 1/II	8230	BAD REICHERNHALL
3020	BAMBERG	PFÄFFENSTEIG 5	8675	BAD STEBEN
3037	BAYREUTH	HILDBURGSTR. 30	8170	BAD TOELZ
3006	BAYREUTH-OFOD	SCHUETZENSTRASSE 13	8600	BAMBERG
4053	BEILINGRIES	LEOPOLDSTRASSE 13	8580	BAYREUTH
4060	BERCHTESGADEN	POSTFACH 11 02 61	8580	BAYREUTH 1
3044	BETZENSTEIN	RINGSTRASSE 14	8432	BEILINGRIES
2028	BIBURG	KAELDENSTEINSTRASSE 6	8240	BERCHTESGADEN
5024	BODENMAIS	MUERNBERGER STRASSE 12	8571	BETZENSTEIN
3051	BURGBRACH	ROHMELSTRASSE 9	8901	DIEDORF-BIBURG
5048	BURGLEINGEFELD	MARKTPLATZ 11	8373	BODENMAIS
5055	DEGGENDORF	LUDWIGSHOF 11	8465	BODENHOEHR
2035	DILLINGEN	BAMBERGER STRASSE 11	8602	BURGBRACH
1040	DINKELSBUEHL	KALLMUENZER STRASSE 1	8412	BURGLEINGEFELD
6095	EBERSBERG	GRAELINGER STRASSE 18	8360	DEGGENDORF
6077	EBRACH	KASERPLATZ 5	8880	DILLINGEN
6105	EICHSTAETT	LUITPOLDSTRASSE 7	8804	DINKELSBUEHL
6112	ELTMANN A. M.	GEDRG MADLERSTR. 2	8603	EBERH
1057	ERLANGEN	BAHNHOFSTRASSE 23	8017	EBERSBERG
4091	FALL	MARKTPLATZ 2	8602	EBRACH
1064	FEUCHT	RESIDENZPLATZ 10	8078	EICHSTAETT
1071	FEUCHTWAINGEN	HALLBURGSTRASSE 9	8729	ELTMANN A. M.
5062	FICHTELBERG	UNIVERSITAETSSTRASSE 38	8520	ERLANGEN
3082	FLOSSENBUERG	GAHRODENSTRASSE 1	8171	FALL
6118	FORCHHEIM	HAUPTSTRASSE 1	8501	FEUCHT
5079	FREYUNG	SCHULSTRASSE 2	8805	FEUCHTWAINGEN
4125	FUERSTENFELDBRUCK	POSTSTRASSE 14	8591	FICHTELBERG
2059	FUESSEN	FLOSSER STRASSE 1	8481	FLOSSENBUERG
4132	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	KAROLLINGERSTR. 28	8550	FORCHHEIM
-4149	GEISENFELD	MUENCHNER STR. 15	8052	MOOSBURG
-6129	GEMUEHDEH/MAIN	SCHLOSSSTEIG 1	8393	FREYUNG
6167	GEROLZHOFFEN	POLZSTRASSE 8	8080	FUERSTENFELDBRUCK
3099	GOLDKRONACH	AUGSBURGER STRASSE 15	8958	FUESSEN
6136	GRAEFENDORF	PARTNACHAUENSTRASSE 17	8100	GARMISCH-PARTENKIRCHEN
		FORSTAMTSSTRASSE 6	8069	GEISENFELD
		BUERGERMEISTER-WEIGAND-STR. 5	8780	GEMUEHDEH/MAIN
		BAYREUTHER STRASSE 21	8723	GEROLZHOFFEN
		MS. NR. 95	8581	GOLDKRONACH
			8781	GRAEFENDORF

61

5086	GRIESBACH I. ROTTAL	SCHLOSSBERG 18	8399	GRIESBACH I. ROTTAL
1088	GUNZERHAUSEN	BAHNHOFSTRASSE 4	8820	GUNZENHAUSEN
6143	HAMMELBURG	BAHNHOFSTRASSE 18	8783	HAMMELBURG
1095	HEIDECK	ALLEESTRASSE 3	8548	HEIDECK
6150	HEIGENBRUECKEN	LINDENALLEE 31	8751	HEIGENBRUECKEN
1105	HEILSBROHN	ANSBACHER STRASSE 2	8802	HEILSBROHN
1112	HERSBRUCK	LOHMEG 40	8562	HERSBRUCK
1150	HOECHSTADT A. D. AISCH	BEETHOVENSTRASSE 18	8552	HOECHSTADT/AISCH
3109	HOLLFELD	SALVATORSTRASSE 8	8607	HOLLFELD
2073	HOLLERTISSEN	WEIHER STRASSE 6	8970	HOLLERTISSEN
2080	IMMENSTADT IM ALLOGAEU	EICHENDORFFSTRASSE 31	8851	IMMENSTADT
2097	KAISHEIM	HAUPTSTRASSE 20	8950	KAISHEIM
2107	KAUFBEUREN	SCHRADERSTRASSE 13	8420	KAUFBEUREN
5093	KELHEIM	HIERHEIMER STRASSE 14	8584	KELHEIM
5103	KEMNATH	MUHSIEDLERSTRASSE 15	8960	KEMNATH
2011	KEMPTEN	ANTON FEHR-STR. 4	8079	KEMPTEN
4156	KIPFENBERG	EICHSTAETTERSTRASSE 6	8751	KIPFENBERG
6174	KLEINMALLSTADT	MILTENBERGER STR. 7	8493	KLEINMALLSTADT
5110	KOETZTING	FRITZ-HEIGL-STRASSE 4	8185	KOETZTING
4163	KREUTH	IN DER WIEDEN 7	8640	KREUTH
3116	KRONACH	ROSENBERGSTRASSE 18	8908	KRONACH
2114	KRUMBACH	MINDELHEIMER STRASSE 22	8380	KRUMBACH
5127	LANDAU A. D. ISAR	HOECHSTRASSE 13	8910	LANDAU A. D. ISAR
4170	LANDSBERG A. LECH	WEILHEIMERSTRASSE 4	8300	LANDSBERG A. LECH
5134	LANDSHUT	POSTFACH 2424	5771	LANDSHUT
4369	LEOGANG	ROSENAL 31	8620	LEOGANG/OESTERREICH
3123	LICHTENFELS	KROWACHER STRASSE 23	8770	LICHTENFELS
6181	LOHR A. MAIN	AM FORSTHOF 7	8772	LOHR A. MAIN
6071	MARKTHEIDENFELD	MUEHLDORFSTR. 12 B	8215	MARKTHEIDENFELD
4187	MARQUARTSTEIN	BAHNHOFSTRASSE 2	8391	MARQUARTSTEIN
5141	MAUTH	HS. NR. 15	8744	MAUTH
6198	MELLRICHSTADT	HENDUNGER STR. 2	8760	MELLRICHSTADT 1
6208	MILTENBERG	FORSTHAUSSTRASSE 2	8948	MILTENBERG
2121	MINDELHEIM	BAHNHOFSTRASSE 14	8781	MINDELHEIM
6215	MITTELSINN	BRACHETALSTRASSE 2	8102	MITTELSINN
4194	MITTENWALD	SCHOETTLKARSTRASSE 17	8446	MITTENWALD
5158	MITTERFELS	PROELLERSTRASSE 6	8596	MITTERFELS
5165	MITTERTEICH	MARKTREDNITZER STR. 8	8855	MITTERTEICH
2138	MOHHEIM	VOGTSTRASSE 7	8260	MOHHEIM
4204	MUEHLDORF A. INN	MUENCHENER STRASSE 1	8000	MUEHLDORF A. INN
4211	MUEHCHEN	FORSTENRIEDER ALLEE 182	8000	MUEHCHEN 71
4008	MUEHCHEN-OFOD	MAXIMILIANSTRASSE 39	8732	MUEHCHEN 22
6222	MUEHNERSTADT	FREIHERR-V. LUTZ-STR. 3	8110	MUEHNERSTADT
4228	MURHAU	BAHNHOFSTRASSE 16	8430	MURHAU
5172	NEUMARKT I. D. OPF.	KAPUZINERSTRASSE 6 1/3	8462	NEUMARKT I. D. OPF.
5189	NEUREICHENAU	NEUKIRCHENSTR. 2 A	8391	NEUREICHENAU
5196	NEUREICHENAU	DREISSELSTRASSE 15	8530	NEUREICHENAU
1129	NEUSTADT A.D. AISCH	ANSBACHER STRASSE 12	8632	NEUSTADT/AISCH
3130	NEUSTADT B. COBURG	EISFELDERSTRASSE 18 A	8646	NEUSTADT/COBURG
3147	NORDHALBEN	KRONACHER STRASSE 8	8500	NORDHALBEN
1136	HUERBERG	HERRHUNETTESTRASSE 11	8103	HUERBERG 10
-4235	OBERRAMMERGAU	ETTALER STRASSE 3	8942	OBERRAMMERGAU
-2145	OTTOBEUREN	ABT-KINDELMANN-STR. 2	8433	OTTOBEUREN
5206	PARSBERG	ALTE SEER STRASSE 3	8775	PARSBERG
6239	PARLEUSSTEIN	BAHNHOFSTRASSE 1	8390	PARLEUSSTEIN
5213	PASSAU	HOECHSTRASSE 16		PASSAU

132/86

3154	PEGNITZ	HUBERTUSWEG 4	8570	PEGNITZ
5220	PFREIMD	HERRBERGER STRASSE 3	8473	PFREIMD
5237	PIELEHHOFEN	FORSTSTRASSE 4	8411	PIELEHHOFEN
5244	PRESSATH	KEMIAATHERSTRASSE 11	8487	PRESSATH
5251	REGEN	KALVARIENBERGHEG 18	8370	REGEN
5266	REGENSBURG	KRUEFFENINGER STRASSE 34	8400	REGENSBURG
5000	REGENSBURG-OFOD	TILLYSTRASSE 2 POSTFACH 11 04 43	8400	REGENSBURG
3161	REHAU	MAXPLATZ 10	8673	REHAU
5275	RIEDENBURG	KELHEIMERSTRASSE 19	8422	RIEDENBURG
5262	ROHRBRUNN	HAUPTSTRASSE 21	8495	RODING-MITTERDORF
6246	ROSENHEIM	FORSTHOF 1	8751	WEIßERSBRUNN/ROHRBRUNN
4242	ROSENHEIM	BAIHHOFSTRASSE 10	8200	ROSENHEIM
6253	ROTHENBUCH	SCHULSTRASSE 2	8751	ROTHENBUCH
1141	ROTHENBURG O.D.T.	ADAM-HOERDER-STRASSE 39	8803	ROTHENBURG O. T.
3178	ROTHENBURG O.D.T.	FORSTAMTSSTR. 9	8644	PROESSIG 2
4259	ROTHENBURG O.D.T.	ZELLERSTRASSE 10	8222	RUPOLDING
4266	SÄUERLACH	TEGERSSEER LANDSTRASSE 18	8029	SÄUERLACH
4273	SÄUERLACH	HARTHOFER STR. 2	8079	SÄUERLACH
3185	SCHERHFELD	NEUMARKT 20	8604	SCHERNFELD
4101	SCHLIERSEE	MESHERGASSE 3	8162	SCHLIERSEE
5299	SCHNAITTENBACH	WIESENSTRASSE 10	8454	SCHNAITTENBACH
6260	SCHNAITTENBACH	ASCHAFFENBURGERSTR. 6	8752	SCHNAILLKRIEPPEN
4280	SCHNAILLKRIEPPEN	LECHVORSTADT 16	8920	SCHNAILLKRIEPPEN
4297	SCHROBENHAUSEN	INGOLSTAEDTIER STR. 8 1/2	8858	SCHNAILLKRIEPPEN
1167	SCHWABACH	REICHSMAISENHAUSSTR. 1 A	8540	NEUBURG/DO
2046	SCHWABMUECHEN	FUGGERSTRASSE 48	8930	SCHWABACH
6277	SCHWEINFURT	CUSPINIANSTRASSE 9	8720	SCHWABMUECHEN
4307	SEESHHAUPT	WEILHEIMER STRASSE 7	8124	SCHWEINFURT
3192	SELB	MUNSDIEDLERSTRASSE 21	8672	SEESHHAUPT
5309	SIEGENBURG	HOCHSTAEDTERSTRASSE 4	8427	SELB
4314	SIEGSDORF	REICHENHALLERSTRASSE 17	8227	SIEGENBURG
5316	SIMBACH A. INN	KIRCHENSTRASSE 6	8346	SIEGSDORF
2152	SONTHOFEN	BISMARCKSTRASSE 1	8972	SIMBACH A. INN
4376	ST. MARTIN	HS. HR. 20	5092	SONTHOFEN
3202	STADTSTEINACH	FORSTAMTSSTRASSE 4	8652	ST. MARTIN / OESTERREICH
4321	STARNBERG	SOECKINGER STR. 26	8130	STADTSTEINACH
6284	STEINACH	RIEMENSCHNEIDERSTRASSE 37	8733	STARNBERG
5323	SULZBACH-ROSENBERG	ROSENBERGER STRASSE 33	8458	BAD BÜCKLET-STEINACH
5330	TAENNIESBERG	OBERVIECHTACHER STR. 111	8481	SULZBACH-ROSENBERG
5347	TIRSCHENREUTH	ST. PETER STRASSE 23	8593	TAENNIESBERG
4338	TRAUNSTEIN	HOELLGASSE 2	8220	TIRSCHENREUTH
1174	TREUCHTLINGEN	BUERGERM.-SOMMER-STR. 15	8830	TRAUNSTEIN
1181	UFFENHEIM	AMTSGARTENWEG 8	8704	TREUCHTLINGEN
4383	VIECHTACH	NIEDERLAND 120	8704	UFFENHEIM
5354	VOHENSTRAUSS	REGERSTRASSE 8	5091	UNKEN/OESTERREICH
5361	WALDMUENCHEN	PESTALOZZISTRASSE 7	8374	UNKEN/OESTERREICH
5378	WALDSASSEN	OELBERGSTRASSE 3	8483	VIECHTACH
5385	WASSERBURG/INN	EGERER STRASSE 30 A	8494	VOHENSTRAUSS
4345	WEIDEN/OPF.	SALZBURGER STRASSE 14	8595	WALDMUENCHEN
5392	WEISSENHORN	PETER-VISCHER-STRASSE 8	8090	WASSERBURG
2169	WEISSENHORN	REICHENBACHERSTR. 28	8480	WEIDEN
5219	WEISSENHORN	MUNSDIEDLER STRASSE 30	7912	WEISSENHORN
6271	WIESENTHIED	BALTH.-HEUMANN-STRASSE 28	8671	WEISSENHORN
4352	WOLFRAATSHAUSEN	KOENIGSDORFER STRASSE 17	8714	WIESENTHIED
6301	WUERZBURG	SIMON-BREU-STRASSE 21	8190	WOLFRAATSHAUSEN
6002	WUERZBURG-OFOD	PETERPLATZ 7	8700	WUERZBURG

63

8592 MUNSIEDEL
8901 ZUSMARSHAUSEN
8372 ZWIESEL

KEMNATHER STR. 64, POSTF. 440
SCHLOSSPLATZ 8
DAIMINGERSTRASSE 12

3226 MUNSIEDEL
2176 ZUSMARSHAUSEN
5402 ZWIESEL

64

132/86

Liste Forstamtskennziffern

Berlin

Berliner Forsten 0100
- Landesforstamt -
Mennseebadweg 10
1000 Berlin 30

Bremen

Senator für Umweltschutz 0280
- Landesforstverwaltung -
Birkenstr. 34
2800 Bremen 1

Hamburg

Umwelthörde der Freien und Hansestadt
Hamburg 0200
- Landesforstverwaltung -
Steindamm 22
2000 Hamburg 1

Hessen Liste Forstamtskennziffern

1	<u>Bezirksdirektion Darmstadt</u>	2	<u>Bezirksdirektion Kassel</u>
0101	Alsfeld	0163	Bad Camberg
0102	Sinnatal	0164	Romrod
0103	Babenhausen	0165	Rüdesheim
0104	Bad Homburg	0166	Bad Soden-
0105	Bad Nauheim		Salmünster
0106	Bad Schwalbach	0167	Schlüchtern
0107	Beerfelden	0168	Schotten
0108	Bensheim	0169	Seligenstadt
0109	Biebergemünd	0171	Usingen
0112	Waldsolms	0172	Wald Michel-
0113	Braunfels		bach
0114	Büdingen	0174	Weilmünster
0115	Joßgrund	0176	Wolfgang
0116	Butzbach	0177	Idstein
0117	Chausseehaus	0180	Neu-Isenburg
0118	Darmstadt	0183	Mörfelden-
0119	Dieburg		Walldorf
0120	Dillenburg		
0121	Driedorf		
0122	Eltville		
0124	Gießen		
0126	Grebenau	<u>Maschinenbetr.</u>	
0127	Grebenhain	186	Lahn-Taunus
0128	Schlitz	187	Vogelsberg-
0129	Groß-Gerau		Spessart
0130	Grünberg	188	Rhein-Main
0131	Hadamar		
0132	Taunusstein		
0133	Haiger		
0134	Nidderau		
0135	Heppenheim	<u>Holzstation</u>	
0136	Herborn	178	Schlitz-Queck
0137	Hirschhorn		
0138	Hofheim		
0139	Höchst/Odw.		
0140	Homberg/Ohm		
0142	Seeheim-	<u>Kommunalforst-</u>	
	Jugenheim	<u>ämter</u>	
0143	Gelnhausen	0191	Frankfurt/M.
0146	Königstein	0192	Wiesbaden
0149	Biebertal		
0150	Lampertheim		
0151	Langen		
0153	Lich		
0155	Weilburg		
0156	Michelstadt		
0157	Weilrod		
0158	Nidda		
0201	Burghaun	0201	Burghaun
0202	Fulda	0202	Fulda
0206	Hilders	0206	Hilders
0207	Hünfeld	0207	Hünfeld
0208	Kalbach	0208	Kalbach
0209	Neuhof	0209	Neuhof
0210	Hofbieber	0210	Hofbieber
0211	Rauschenberg	0211	Rauschenberg
0212	Biedenkopf	0212	Biedenkopf
0213	Marburg	0213	Marburg
0215	Schwalmstadt	0215	Schwalmstadt
0216	Neukirchen	0216	Neukirchen
0218	Gladenbach	0218	Gladenbach
0219	Kirchhain	0219	Kirchhain
0220	Dautphetal	0220	Dautphetal
0222	Wetter	0222	Wetter
0224	Heringen	0224	Heringen
0225	Bad Hersfeld	0225	Bad Hersfeld
0227	Nentershausen	0227	Nentershausen
0228	Neuenstein	0228	Neuenstein
0229	Niederaula	0229	Niederaula
0230	Knüllwald	0230	Knüllwald
0231	Rotenburg	0231	Rotenburg
0233	Homberg/Efze	0233	Homberg/Efze
0235	Morschen	0235	Morschen
0236	Bad Sooden-	0236	Bad Sooden-
	Allendorf		Allendorf
0238	Hess.Lich-	0238	Hess.Lich-
	tenau		tenau
0240	Melsungen	0240	Melsungen
0241	Reichensachsen	0241	Reichensachsen
0243	Wanfried	0243	Wanfried
0244	Witzenhausen	0244	Witzenhausen
0245	Frankenau	0245	Frankenau
0248	Frankenberg	0248	Frankenberg
0251	Hatzfeld	0251	Hatzfeld
0252	Jesberg	0252	Jesberg
0255	Waldeck	0255	Waldeck
0256	Burgwald	0256	Burgwald
0258	Gahrenberg	0258	Gahrenberg
0260	Hofgeismar	0260	Hofgeismar
0262	Bad Karls-	0262	Bad Karls-
	hafen		hafen
0263	Kaufungen	0263	Kaufungen
0265	Reinhardshagen	0265	Reinhardshagen
0267	Kassel	0267	Kassel
0268	Edertal	0268	Edertal
0269	Bad Will-	0269	Bad Will-
	dungen		dungen
0271	Fritzlar	0271	Fritzlar
0272	Korbach	0272	Korbach
0275	Wolfhagen	0275	Wolfhagen
0277	Diemelstadt	0277	Diemelstadt
0278	Willingen	0278	Willingen
		<u>Landeswohlfahrtsverband</u>	
		0249	Haina-Ost
		0250	Haina-West
		<u>Maschinenbetr.</u>	
		281	Werra-Fulda
		282	Burgwald-
			Eder
		283	Reinhardswald
		<u>Holzstation</u>	
		288	Ernsthausen
		<u>Bundesforstämter</u>	
		0292	Schwarzenborn
		0293	Wildflecken

Forstamts-Kennziffern (Niedersachsen)

Staatliche Forstämter

Bezirksregierung Braunschweig

0151	Altenau	05328/316	3396	Altenau/Harz
0152	Andreasberg	05582/600	3424	St. Andreasberg
0153	Bovenden	0551/81143	3406	Bovenden
0154	Braunwald	05544/207	3510	Hann.-Münden 11
0155	Braunlage	05520/1316	3389	Braunlage 1
0156	Braunschweig	0531/351129	3300	Braunschweig
0157	Clauschal-Schulenberg	05329/832	3396	Schulenberg
0158	Dannndorf	05364/872	3181	Dannndorf
0159	Einbeck	05561/5090	3352	Einbeck
0160	Escherode	05543/1037	3513	Staufenberg 6
0161	Fallersleben	05362/3047	3180	Wolfsburg 12
0162	Grund	05327/1440	3362	Bad Grund
0163	Harzburg	05322/4425	3388	Bad Harzburg 1
0164	Katlenburg	05522/6880	3360	Osterode/Harz
0165	Kattenbühl	05541/32892	3510	Hann.-Münden
0166	Knesebeck	05834/210	3110	Wittingen 2
0167	Königsutter	05353/2266	3308	Königsutter
0168	Kupferhütte	05524/3412	3422	Bad Lauterberg/H.
0169	Lappwald	05356/885	3332	Mariental
0170	Lautenthal	05325/4295	3394	Langeßheim 2
0171	Lautenberg	05524/4242	3422	Bad Lauterberg/H.
0172	Liebenburg	05346/1398	3384	Liebenburg 1
0173	Lonau	05521/2382	3420	Herzberg/H.
0174	Lutter	05373/227	3372	Lutter a. Bbge.
0175	Oderhaus	05582/1328	3424	St. Andreasberg
0176	Riefensbeek	05522/74823	3360	Osterode/Harz
0177	Peine	05171/55425	3150	Peine
0178	Radolfshausen	05507/1331	3401	Ebergötzen
0179	Reinhausen	05592/212	3407	Gleichen

3338 Schöningen
3370 Seesen
3420 Herzberg/H.
3101 Sprakensehl
3353 Bad Gandersheim
3425 Walkenried

0532/2537
05381/2252
05585/325
05837/212
05382/2888
05525/334

Kesselstraße 12
St.-Hubertus-Weg 6
An der Wieber 157 A
Sprakensehl
Albert-Rohloff-Straße 4
Am Eckfleck 37

0180 Schöningen
0181 Seesen
0182 Sieber
0183 Sprakensehl
0184 Stauffenburg
0185 Walkenried

Bezirksregierung Hannover

0251 Alfeld
0252 Binnen
0253 Coppenbrügge
0254 Dassel
0255 Beister
0256 Diekholzen
0257 Duingerwald
0258 Erdmannshausen
0259 Fuhrberg
0260 Fürstenberg
0261 Grohnde
0262 Grünenplan
0263 Hannover
0264 Hardeggen
0266 Holzminden
0267 Knobben
0268 Neuhaus
0269 Nienburg
0271 Oldendorf
0272 Rinteln
0273 Saupark
0274 Seelzerthurm
0276 Stadtdoldendorf
0277 Syke
0278 Uslar
0279 Winnefeld

Landrat-Beushausen-Straße 6
Zur Schlucht 4
Schloßstraße 3
Wedekindstraße 29
Egestorf, Am Forsthaus 8
Am Ziegenberg 5
Triftstraße 55
Erdmannshäuser Straße 126
Hannoversche Straße 8
Schloßgarten 1 a
Forststraße 7
Grünenplan
Dedensen, Forstamtsstraße 7
Bahnhofstraße 6
Am Forstgarten 5
von-Seebach-Straße
Etchenallee 21
Kl.-Drakenburger-Straße 19
Südstraße 13
Otto-Jordan-Weg 14
Jagdschloß
Seelzerthurm 2
Kellbergstraße 64
Waldstraße 78
Nienover
Winnefeld

05181/5416
05023/526
05156/339
05564/232
05105/8876
05121/262135
05185/214
04277/215
05135/701
05271/5062
05155/7004
05187/7250
05031/71738
05505/245
05531/61504
05571/5934
05536/224
05021/3254
05152/2459
05751/6338
05051/2023
05562/243
05532/4026
0424/2004
05572/340
05273/7409

3220 Alfeld
3071 Binnen
3256 Coppenbrügge 1
3354 Dassel 1
3013 Barsinghausen
3201 Diekholzen
3225 Duingen
2831 Schwaförden
3006 Burgwedel 2
3476 Fürstenberg
3254 Emmerthal 4
3223 Delligsen 2
3016 Seelze 3
3414 Hardeggen
3450 Holzminden 1
3418 Uslar
3450 Holzminden 2
3070 Nienburg/Weser
3253 Hess.-Oldendorf 1
3260 Rinteln 1
3257 Springe 1
3354 Dassel 1
3457 Stadtdoldendorf
2808 Syke
3417 Bodenfelde 3
3474 Derental

132/86

Bezirksregierung Lüneburg

0351 Bederkesa
 0352 Bleckede
 0353 Bremervörde
 0354 Busschewald
 0355 Ebstorf
 0357 Göhrde
 0358 Harsefeld
 0359 Lüchow
 0360 Lüß
 0361 Medingen
 0362 Oerrel
 0363 Osterholz-Scharmbeck
 0364 Rosengarten
 0365 Rotenburg
 0366 Sellhorn
 0367 Walsrode
 0368 Wienhausen

Im Müggenhorn 3
 Auf dem Kamp 6
 Am Vorwerk 10
 Lauensteinstraße 33
 Lüneburger Straße 17 A
 Göhrde 2
 Am Amtshof 1
 Salzwedeler Straße 12
 Weyhäuser Straße 15
 Waldstraße 1
 Forstweg 5
 Neue Straße 2
 Langenrehm, Am Boitzhoop 1
 In der Ahe 32
 Sellhorn
 Am Kloster 1 a
 Eicklinger Straße 1

04745/313
 05852/1216
 04761/2397
 04131/31290
 05822/1957
 05855/404
 04164/2352
 05841/2275
 05827/325
 05821/7562
 05192/2108
 04791/2483
 04108/7141
 04261/2952
 05194/896
 05161/5510
 05149/398

2852 Bederkesa
 2122 Bleckede
 2740 Bremervörde
 2120 Lüneburg
 3112 Ebstorf
 3139 Göhrde 2
 2165 Harsefeld
 3130 Lüchow
 3104 Unterlüß
 3118 Bad Bevensen
 3042 Munster 1
 2860 Osterholz-Scharmbeck
 2107 Rosengarten
 2720 Rotenburg/Wümme
 3045 Bispingen
 3030 Walsrode
 3101 Wienhausen

Bezirksregierung Meser-Ems

0451 Ahlhorn
 0452 Aurich
 0453 Bersenbrück
 0454 Cloppenburg
 0455 Hasbruch
 0456 Lingen
 0457 Neuenburg
 0458 Palsterkamp

Vechtaer Straße 3
 Sandhorst, Landratsholz 2
 In der Freude
 Bült 16
 Vielstedt, Am Forsthaus 5
 Wilhelm-Berning-Straße 16
 Zeteler Straße 18
 Palsterkamp

04435/2038
 04941/7065
 05439/2300
 04471/2202
 04408/346
 0591/2115
 04452/370
 05424/1768

2907 Großenkneten
 2960 Aurich
 4558 Bersenbrück
 4590 Cloppenburg
 2872 Hude 1
 4450 Lingen/Ems
 2932 Zetel 2
 4502 Bad Rothenfelde

Klosterkammer

0851	Soltau	3040	Soltau
0852	Miele	3103	Bergen 2
0853	Wennigsen	3015	Wennigsen 1
0854	Westerhof	3355	Kalefeld 6

Forstämter der Landwirtschaftskammer

1101	Braunschweig	0531/70102-35	3300	Braunschweig
1102	Gifhorn	05371/2083	3170	Gifhorn
1103	Northeim	05551/4046	3410	Northeim
1204	Hannover	0511/1665-445	3000	Hannover 1
1205	Nienburg	05021/2010	3070	Nienburg/Weser
1306	Celle	05141/27091	3100	Celle
1307	Lüchow	05841/120630	3130	Lüchow 1
1308	Lüneburg	04131/58271	2120	Lüneburg
1309	Rotenburg	04261/3061	2720	Rotenburg/Wümme
1310	Stade	04141/63061-65	2160	Stade
1311	Uelzen	0581/12036	3110	Uelzen 1
1312	Walsrode	05161/5706	3030	Walsrode
1413	Cloppenburg	04471/6757	4590	Cloppenburg
1414	Meppen	05931/7017	4470	Meppen
1415	Nordhorn	05921/5827	4460	Nordhorn
1416	Oldenburger	0441/801-376	2900	Oldenburger
1417	Osnabrück	0541/3310233	4500	Osnabrück

Bundesforstämter

0121	Lübbenstein	04793/2041	2861	Axstedt
0122	Raubkammer	05192/2346	3042	Munster 1
0123	Munster-Helide	05192/2446	3042	Munster 1
0124	Wense	05163/337	3032	Fallingbostel 6
0125	Siebensteinhäuser	05051/2081-	3103	Bergen 1
0126	Sprakeferiede	05931/3588	4470	Meppen

Kommunal- und Körperschaftsforsten

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Postanschrift	Fernsprecher	Kennziff
1	Forstverwaltung Reihebürgerschaft Bad Münden	Angerstr. 46 3252 Bad Münden 1	o5042/3335 (Bad Münden)	0952
2	Stadtforstamt Münden	Rathaus 3510 Hann.-Münden	o5541/75286 (Hann.-Münden)	0953
3	Stadtforstamt Goslar	Marktstr. 1 3380 Goslar	o5321/704475 (Goslar)	0955
4	Stadtforstamt Hameln	Rathaus 3250 Hameln 1	o5151/202351 (Hameln)	0956
5	Stadtforstamt Bad Pyrmont	Forstweg 11 3280 Bad Pyrmont	o5281/3822 (Bad Pyrmont)	0958
6	Stadtforstamt Einbeck	Hubeweg 121 3352 Einbeck	o5561/2449 (Einbeck)	0960
7	Stadtforstamt Göttingen	Pfarrweg 1 3400 Göttingen 1	o551/21572 (Göttingen)	0962
8	Stadtforstamt Moringen	Amtsfreiheit 8 3413 Moringen	o5554/774 (Moringen)	0963
9	Stadtforstamt Northeim	Bürgermeister- Peters-Str. 70 3410 Northeim	o5551/706310 (Northeim)	0964
10	Stadtforstamt Osterode am Harz	Bgm. Schimpf-Str. 4 3360 Osterode am Harz	o5522/318330 (Osterode)	0965
11	Stadtforstamt Bodenwerder	Hindenburgstr. 8 3452 Bodenwerder	o5533/2449 (Bodenwerder)	0967
12	Stadtforstamt Hannover	Hans-Böckler-Allee 53 3000 Hannover 61	o511/168 8761 (Hannover)	0968
13	Stadtoberförsterei Springe	Forsthaus 3257 Springe 1	o5041/3426 (Springe)	0969
14	Klosterforst Loccum	Kloster Nr. 13 3056 Rehburg- Loccum 2	o5766/222 (Loccum)	0970
15	Stadtforstamt Lüneburg	Wilschenbrucher Weg 71 2120 Lüneburg	o4131/24498 (Lüneburg)	0980
16	Stadtforstamt Uelzen	Buchenberg 29 3110 Uelzen 1	o581/2482 (Uelzen)	0981
17	Kreisforstamt Spießingshol	Landkreis Schaumburg Postfach 3 40 3060 Stadthagen	o5721/703417 (Stadthagen)	0990

Privat-Forstämter

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Postanschrift	Fernsprecher	Kennziffer
1	Forstamt der Arenberg - Meppen GmbH	Haselünner Str.17 4470 Meppen	05931/6534 (Meppen)	2001
2	Fürst zu Bentheim'sche Forstamt	Bahnhofstr. 7 4444 Bad Bentheim 1	05922/814 (Bad Bentheim)	2002
3	Fürstliches Forstamt Bückeburg	Postfach 1150 3062 Bückeburg	05722/5038 (Bückeburg)	2003
4	Gräflich Bernstorff'sches Forstamt Gartow	Hauptstr. 6 3136 Gartow/Elbe	05846/1253 (Gartow)	2004
5	Gräflich v.d.Schulenburg'sches Forstamt Nordsteinke	An der Kirche 7 Nordsteinke 3180 Wolfsburg 24	05363/4111 /4112 (Wolfsburg-Vorsfelde)	2005
6	Freiherr v. Knigge'sches Forstamt Wennigsen	Rittergut 3015 Wennigsen 5	05109/6222 (Ronnenberg)	2006
7	Salzgitter Güterverwaltung GmbH	Postfach 31 1163 3320 Salzgitter 31	05341/260005 (Salzgitter)	2007

Schlüssel-
Nr.

Anschrift:

0100	Kleve 4190 Kleve, Grenzallee 66
0200	Wesel 4230 Wesel, Am Nordglacis 18
0300	Xanten 4232 Xanten, Klever Str. 2
0400	Mönchengladbach 4050 Mönchengladbach 1, Fliethstr. 67
0500	Mettmann 4020 Mettmann, Goldberger Str. 32
0600	Wipperfürth 5272 Wipperfürth, Bahnstr. 27
0700	Königsforst 5060 Bergisch-Gladbach 1, Broichen
0800	Ville 5040 Brühl, Kaiserstr. 29
0900	Monschau 5108 Monschau-Imgenbroich, Trierer Str. 242
1000	Hürtgenwald 5165 Hürtgenwald, Kirchstr. 2
1100	Schleiden 5372 Schleiden-Gemünd (1), Urftseestr. 34
1200	Bad Münsterifel 5358 Bad Münsterifel, Langenhecke 7
1300	Kottenforst 5300 Bonn-Röttgen, Flerzheimer Allee 15
1400	Siegburg 5200 Siegburg, Siegfeldstr. 11a

1500 Eitorf
5208 Eitorf/Sieg, Zum Höhenstein 12

1600 Waldbröl
5220 Waldbröl, Bitzenweg 15

1700 Siegen-Süd
5900 Siegen 21 - Geisweid, Friedrichsplatz 7

1800 Siegen-Nord
5900 Siegen 21 - Geisweid, Friedrichsplatz 7

1900 Hilchenbach
5912 Hilchenbach, Vormwalder Str. 9

2000 Glindfeld
5789 Medebach

2100 Winterberg
5785 Winterberg 1, Am Waltenberg 48

2200 Schmalleberg
5948 Schmalleberg, Kampstr. 7a

2300 Altenhundem
5940 Lennestadt 1, An der Vogelschutzwarte 32

2400 Olpe
5960 Olpe-Biggese, In der Stubicke 1

2500 Attendorn
5952 Attendorn-Neulisternohl, Fuchsring 25

2600 Lüdenscheid
5860 Lüdenscheid, Duisbergweg 1

2700 Arnsberg
5760 Arnsberg 2, Klosterstr. 4

2800 Meschede
5786 Meschede, Dünnefeldweg 13

132/86

2900 Brilon
5790 Brilon, Gartenstr. 18

3000 Warstein-Rüthen
4784 Rüthen, Hochstr. 18

3100 Obereimer
5760 Arnsberg 2, Obereimer 13

3200 Letmathe
5860 Iserlohn 7, Aucheler Str. 14

3300 Gevelsberg
5820 Gevelsberg - Silchede, Kirchstr. 24a

3400 Recklinghausen
4350 Recklinghausen, Börster Weg 20

3500 Borken
4290 Borken, Johann-Walling-Str. 45

3600 Münster
4400 Münster, Nevinghoff 40

3700 Steinfurt
4430 Steinfurt, Bismarckstr. 11

3800 Warendorf
4410 Warendorf, Molkenstr. 6

3900 Bielefeld
4808 Bielefeld 1, Dornberger Str. 37

4000 Paderborn
4790 Paderborn, Dörener Weg 116

4100 Büren
4793 Büren, Bahnhofstr. 8

75

- 4200 Neuenheerse
 3490 Bad Driburg, Stiftstr. 15
- 4300 Bad Driburg
 3490 Bad Driburg, Auf der Bleiche 9
- 4400 Lage
 4937 Lage, Sedanplatz 9
- 4500 Minden
 4950 Minden, Bleichstr. 8

132/86

Rheinland-Pfalz Liste Forstamtskennziffern

A. Forstdirektion Koblenz

Forstamt	Anschrift	Telefon
0101	Adenau 5488 Adenau Bahnhofstraße 37	02691/619
0102	Ahrweiler 5483 Bad Neuenahr Ahrweiler	02641/34 295
0103	Altenkirchen 5230 Altenkirchen Kölner Straße 25	02681/6188
0104	Andernach 5470 Andernach Hochstraße 91 Postf. 212 Inch Ju 109	02632/44 974
0105	Bad Münster a. Stein- Ebernburg 6552 Bad Münster a. Stein- Ebernburg Am Schloßberg 3	06708/2206
0106	Birkenfeld 6588 Birkenfeld Schloßallee 7	06782/2435
0107	Boppard 5407 Boppard Koblenzer Straße 236	06742/2329
0108	Cochem 5590 Cochem Ravenstraße 37	02671/7074
0109	Dierdorf 5419 Dierdorf Hanallee 5	02689/3542
0110	Diez 6252 Diez Loise Seher Str. 3	06432/4603

0111	Entenpuhl	6553 Sobernheim	06756/325
0112	Hachenburg-Nord	5238 Hachenburg In der Burgbitz	02662/3700
0113	Hachenburg-Süd	5238 Hachenburg Am Burggarten	02662/1820
0114	Honerath	5488 Adenau Blankenheimer Str. 28	02691/2109
0115	Idar-Oberstein	6580 Idar-Oberstein Hauptstraße 135	06781/43895
0116	Kaisersesch	5443 Kaisersesch Koblenzer Straße 2	02653/3506
0117	Kastellaun	5448 Kastellaun Bahnhofstraße 29	06762/7279
0118	Katzenelnbogen	5429 Katzenelnbogen Bahnhofstraße 25	06486/260
0119	Kempfeld	6581 Kempfeld Wildenburger Str. 115	06786/382
0120	Kirchberg	6544 Kirchberg Ober Straße 22	06763/1526
0121	Kirchen	5242 Kirchen Am Schwedengraben 13	02741/62838
0122	Kirn	6570 Kirn Mühlenweg 2	06752/2524
0123	Koblenz	5400 Koblenz Schumannstr. 9	0261/31290
0124	Lahnstein	5420 Lahnstein Emser Landstr. 8	02621/7564

0125	Linz	5460 Linz Kaiserbergstr. 1	02644/2214
0126	Mayen	5440 Mayen Bürresheimer Str. 24	02651/43132
0127	Montabaur	9430 Montabaur Eifelstraße 16	02602/3004
0128	Nassau	5408 Nassau Neuzebachweg 1	02604/4372
0129	Nastätten	5428 Nastätten Ober Straße 43	06772/327
0130	Neuhäusel	5411 Neuhäusel Industriestraße	02620/8002
0131	Neupfalz	6534 Neupfalz Post Stranberg	06724/1381
0132	Rengsdorf	5455 Rengsdorf Fritz-Henkel-Straße 4	02634/2228
0133	Rennerod	5439 Rennerod Hauptstraße 21	02664/224
0134	Rhaunen	6572 Rhaunen Hauptstraße 43	06544/648
0135	Selters	5418 Selters Amtsstraße 16	02626/334
0136	Simmern	6540 Simmern Bingener Straße 12	06761/2336
0137	Sobernheim	6553 Sobernheim Felkestraße 14	06751/2266
0138	St. Goar	5401 St. Goar Am Werlauer Hang 6	06741/327

0139 Treis-Brodembach

5401 Brodenbach
Im Moorkamp 16

02605/733

0140 Wallmerod

5431 Wallmerod
Gerichtsstraße 3

06435/1451

0141 Zell

5583 Zell
Brandenburg 7

06542/4711

132/86

B. Forstdirektion Trier

Forstamt	Anschrift	Telefon
0201 Bernkastel	5550 Bernkastel-Kues Cusanusstraße 23	06531/2358
0202 Bitburg	5520 Bitburg Kleiststraße 5	06561/3250
0203 Daun	5568 Daun Gartenstraße 28	06592/4811
0204 Salmwald	5568 Daun Gartenstraße 28	06592/2171
0205 Dhronacken	5509 Dhronacken Haus-Nr. 3	06504/327
0206 Gerolstein	5530 Gerolstein Unter den Dolomiten	06591/3559
0207 Hermeskeil-Ost	5508 Hermeskeil Koblenzer Straße 71	06503/1233
0208 Hermeskeil-West	5508 Hermeskeil Koblenzer Straße 52	06503/1220
0209 Hillesheim	5533 Hillesheim Lammersdorfer Str. 7	06593/1022
0210 Irrel	5521 Irrel Talstraße 50	06525/851
0211 Kasel	5501 Kasel	0651/5105
0212 Kelberg	5489 Kelberg Dauner Straße 26	02692/366

021 Manderscheid	5562 Manderscheid Dauner Straße 12	06572/716
024 Morbach	5552 Morbach Hochwaldstraße 5	06533/3228
025 Neuerburg	5528 Neuerburg Bitburger Straße	06564/2081
026 Osburg	5501 Osburg Bergstraße 13	06500/212
027 Prüm-Nord	5540 Prüm Birkenweg 8	06551/2485
028 Prüm-Süd	5540 Prüm Tettenbusch 6	06551/3088
029 Quint	5500 Trier-Quint Am Rothenberg 2	0651/66102
020 Saarburg-Ost	5510 Saarburg Schadaller Straße 18	06581/2480
021 Saarburg-West	5510 Saarburg Schadaller Straße 21	06581/2266
022 Traben-Trarbach	5580 Traben-Trarbach An der Mosel 14	06541/1288
023 Wittlich-Ost	5560 Wittlich Kurfürstenstraße 59 a	06571/6357
024 Wittlich-West	5560 Wittlich Kalkturmstraße 27	06571/6347

132/86

- 80 -

C. Forstdirektion Rheinhessen-Pfalz

Forstamt	Anschrift	Telefon
0301 Alzey	6508 Alzey Friedrichstraße 26	06731/8117
0302 Annweiler	6747 Annweiler Bahnhofstraße 12	06346/8929
0303 Bad Bergzabern	6748 Bad Bergzabern Weißburger Straße 9	06343/2400
0304 Bad Dürkheim-Nord	6702 Bad Dürkheim Weinstraße-Süd 71	06322/2243
0305 Bad Dürkheim-Süd	6702 Bad Dürkheim Kaisersl. Straße 343	06322/2230
0306 Bellheim	6729 Bellheim Hauptstraße 233	07272/8314
0307 Bingen	6534 Stromberg Gerbereistraße 20	06724/1382
0308 Dahn	6783 Dahn Weißburger Straße 17	06391/1523
0309 Edenkoben	6732 Edenkoben Weinstraße 29	06323/2151
0310 Elmstein-Nord	6738 Elmstein Schankstraße 2	06328/235
0311 Elmstein-Süd	6738 Elmstein Bahnhofstraße 18	06328/236
0312 Eppenbrunn	6789 Eppenbrunn Talstraße 43	06335/320

83

0313 Fischbach	6781 Fischbach Hauptstraße 52	06393/202
0314 Hagenbach	6729 Hagenbach Friedensstraße 9	07273/1235
0315 Haßloch	6733 Haßloch Schiller Straße 4	06324/2894
0316 Hinterweidenthal-Ost	6787 Hinterweidenthal Hauptstraße 3	06396/206
0317 Hinterweidenthal-West	6787 Hinterweidenthal Hauptstraße 1	06396/204
0318 Hochspeyer	6755 Hochspeyer Hauptstraße 80	06305/329
0319 Johanniskreuz	6751 Johanniskreuz Post Trippstadt	06306/317
0320 Kaiserslautern-Ost	6750 Kaiserslautern	0631/40224
0321 Kaiserslautern-West	6750 Kaiserslautern Pfaffenbergstraße 87	0631/28736
0322 Kandel	6744 Kandel Bahnhofstraße 28	07275/1202
0323 Kirchheimbolanden	6719 Kirchheimbolanden Dr.-Carl-Glaser-Str. 2	06352/3506
0324 Kusel	6798 Kusel Trierer Straße 106	06381/2098
0325 Lambrecht	6734 Lambrecht Westl. Luhrbachstraße	06325/302
0326 Landau	6740 Landau Westring 6	06341/86782

132/86

0327 Landstuhl	6790 Landstuhl Kaiser Straße 50	06371/2340
0328 Lauterecken	6758 Lauterecken Saarbrücker Straße 41	06382/240
0329 Merzalben	6781 Merzalben Höhstraße 2	06395/236
0330 Neustadt	6730 Neustadt a.d.W. Waldstraße 20	06321/83852
0331 Otterberg	6754 Otterberg Bergstraße 38 a	06301/9464
0332 Pirmasens	6780 Pirmasens Strobelallee 82 a	06331/74582
0333 Ramsen	6719 Ramsen Klosterhof 6	06351/7237
0334 Schaidt	6729 Wörth a.Rh. Hauptstr. 84 - Schaidt	06340/8148
0335 Schönau	6781 Schönau Hauptstraße 24	06393/215
0336 Speyer	6720 Speyer Landauer Straße 15	06232/75532
0337 Trippstadt	6751 Trippstadt Hauptstraße 16	06306/316
0338 Waldfischbach-Burgalben	6757 Waldfischbach- Burgalben Hauptstraße 75	06333/2547
0339 Waldmohr	6797 Waldmohr Saarpfalzstraße 11	06373/9354

85

0340 Winnweiler

6752 Winnweiler
Falkensteiner Weg 3

06302/2230

0341 Zweibrücken

6660 Zweibrücken
Landauer Straße 30

06332/17593

132/86

Saarland - Liste Forstamtskennziffern

- | | | | |
|--|------|---|------|
| 1. <u>Forstamt Blieskastel</u>
Kirchstraße 28
6653 Blieskastel | 0051 | 8. <u>Forstamt Saarlouis</u>
Oberförstereistraße 4
6630 Saarlouis | 0059 |
| 2. <u>Forstamt Fischbach</u>
Ruhhütterstraße 26
6607 Quierschied | 0052 | 9. <u>Forstamt St. Wendel</u>
Gymnasialstraße 5
6690 St. Wendel | 0061 |
| 3. <u>Forstamt Homburg</u>
Alt Homburger Straße 16
6650 Homburg | 0053 | 10. <u>Forstamt Türkismühle</u>
Holzhauserhof
6697 Nohfelden 1 | 0062 |
| 4. <u>Forstamt Merzig</u>
Im Seitert 1
6640 Merzig 2 | 0055 | 11. <u>Forstamt Völklingen</u>
Kreuzbergstraße 7
6620 Völklingen | 0063 |
| 5. <u>Forstamt Mettlach</u>
Keuchinger Flur 35
6642 Mettlach | 0056 | 12. <u>Forstamt Wadern</u>
Poststraße 30
6618 Wadern | 0064 |
| 6. <u>Forstamt Neunkirchen</u>
Am Biedersberg
6680 Neunkirchen | 0057 | 13. <u>Forstamt Warndt</u>
Schloßstraße 14
6624 Großrosseln | 0065 |
| 7. <u>Forstamt Saarbrücken</u>
Feldmannstraße 110
6600 Saarbrücken | 0058 | | |

Schleswig-Holstein - Liste Forstamtskennziffern

Staatliche Forstämter - des Landes

Trittau (2077 Trittau)	0001
Rantzau (2201 Bullenkuhlend	0002
Reinfeld (2067 Reinfeld)	0003
Segeberg (2362 Glashütte)	0004
Eutin (2420 Eutin)	0005
Neumünster (2351 Großkummer- feld)	0006
Barlohe (2371 Barlohe)	0007
Rendsburg (2370 Rendsburg)	0008
Schleswig (2380 Schleswig)	0009
Flensburg (2392 Glücksburg)	0010
Neumünster-Ost (2351 Rickling)	0011

- des Bundes

Plön (2320 Plön)	0021
------------------	------

Kommunalforstämter

Kreisforst Lauenburg (2418 Ratzeburg)	
o Farchau	0031
o Koberg	0032
Stadtforst Lübeck (2400 Lübeck)	0033

Privatforstämter

Sachsenwald (2055 Friedrichsruh)	0041
Lensahn (2432 Güldenstein)	0042

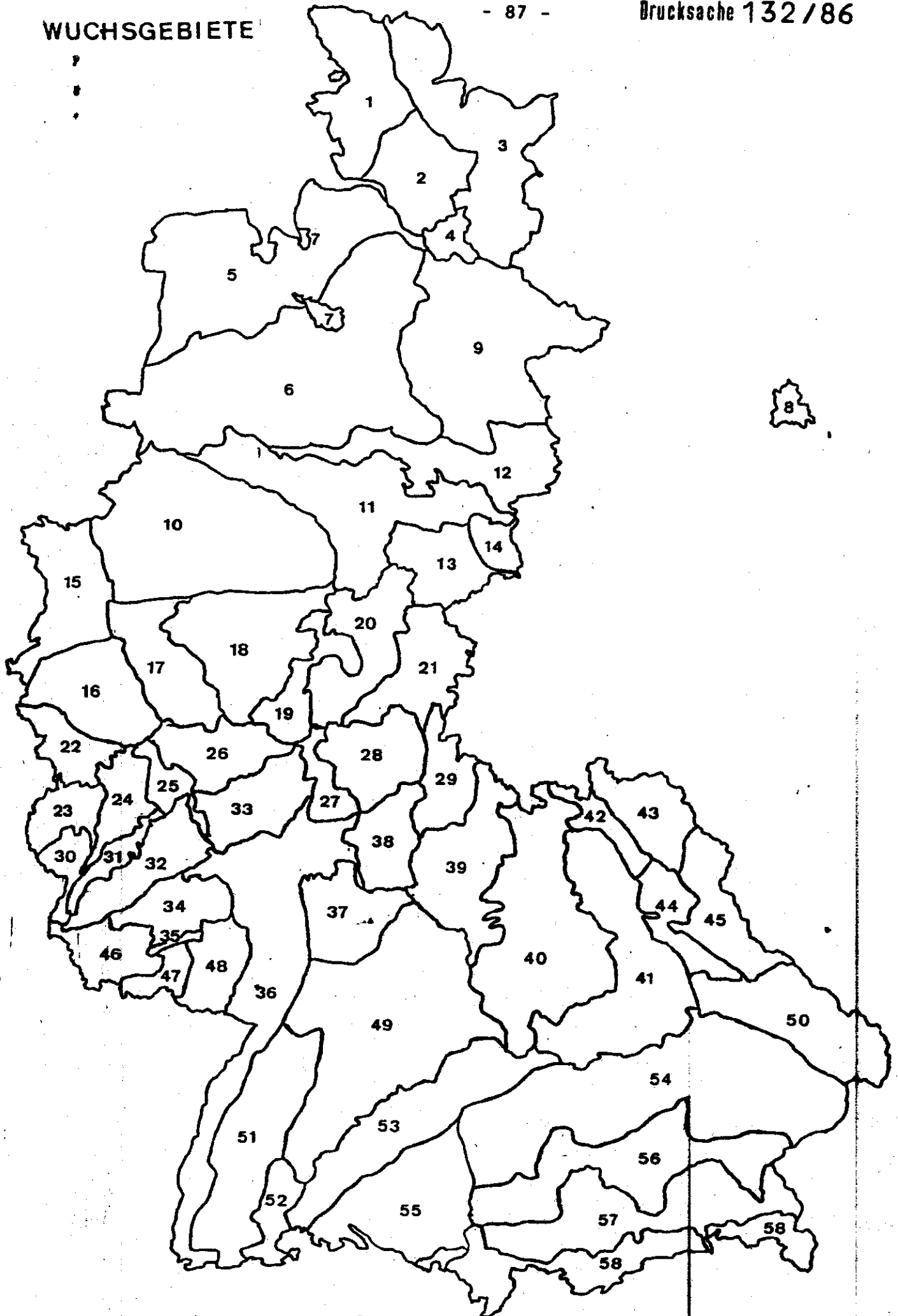
übrige Waldflächen 0050

(Bereiche der unten Forstbehörden bei den Ämtern für Land- und Wasserwirtschaft durch Kreisbezeichnung abgedeckt).

pp

Wuchsgebiete der Bundesrepublik Deutschland

- 1 Schleswig-Holstein Nordwest
- 2 Schleswig-Holstein Südwest
- 3 Schleswig-Holstein Ost
- 4 Großraum Hamburg
- 5 Niedersächsischer Küstenraum
- 6 Mittelwestniedersächsisches Tiefland
- 7 Großraum Bremen
- 8 Großraum Berlin
- 9 Ostniedersächsisches Tiefland
- 10 Westfälische Bucht
- 11 Weserbergland
- 12 Nordwestdeutsche Berglandschwelle
- 13 Südniedersächsisches Bergland
- 14 Niedersächsischer Harz
- 15 Niederrheinisches Tiefland
- 16 Niederrheinische Bucht
- 17 Bergisches Land
- 18 Sauerland
- 19 Nördliches hessisches Schiefergebirge
- 20 Nordwesthessisches Bergland
- 21 Nordosthessisches Bergland
- 22 Nordeifel
- 23 Westeifel
- 24 Osteifel
- 25 Mittelrheintal
- 26 Westerwald
- 27 Gießener Becken und Wetterau
- 28 Vogelsberg und östlich angrenzendes Sandsteingebirge
- 29 Rhön
- 30 Gutland
- 31 Moseltal
- 32 Hunsrück
- 33 Taunus
- 34 Saar-Nahe-Berg- und Hügelland
- 35 Saarländisch-Pfälzische Moorniederung
- 36 Rhein-Mainebene, Oberrheinisches Tiefland
- 37 Odenwald
- 38 Spessart
- 39 Fränkische Platte
- 40 Fränkischer Keuper, Frankenalbvorland
- 41 Oberpfälzer Jura, Frankenalb
- 42 Oberfränkisches Triashügelland
- 43 Frankenwald und Fichtelgebirge
- 44 Oberpfälzer Becken- und Hügelland
- 45 Oberpfälzer Wald
- 46 Saar-Hügel- und Bergland
- 47 Pfälzisch Saarländisches Muschelkalkgebirge
- 48 Pfälzerwald
- 49 Neckarland
- 50 Bayerischer Wald
- 51 Schwarzwald
- 52 Baar-Wutach
- 53 Schwäbische Alb
- 54 Bayerisches Tertiäres Hügelland
- 55 Südwestdeutsches Alpenvorland
- 56 Schwäbisch-Bayerische Schottenplatten
- 57 Schwäbisch-Bayerische Jungmoräne und Molassevorberge
- 58 Bayerische Alpen



BegründungI. Allgemeiner Teil

1. Die Bundeswaldinventur ist nach § 41a Abs. 1 des Bundeswaldgesetzes als forstliche Großrauminventur auf Stichprobenbasis durchzuführen. Nach einem einheitlichen Verfahren ist dabei der Waldzustand zu messen und zu beschreiben. Durch die Bundeswaldinventur-Verordnung vom 1986 (BGBl. I S.) wird die Durchführung einer Bundeswaldinventur in der Zeit vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1989 angeordnet. In § 2 der Bundeswaldinventur-Verordnung wird ein einheitliches terrestrisches Stichprobenverfahren mit gleichmäßig systematischer Stichprobenverteilung vorgeschrieben. Diese geringe Stichprobenverteilung erfordert eine einheitliche und präzise Datenerhebung an dem einzelnen Stichprobenpunkt, um hinreichend genaue Aussagen aus der Bundeswaldinventur zu erhalten.

Eine einheitliche Erfassung der einzelnen Merkmale ist eine unabdingbare Voraussetzung bei einer Stichprobenerhebung. Die Gefahr von Abweichungen ist bei der Bundeswaldinventur besonders groß, da für eine praktikable Erfassung die fließend variierende Vegetationsform Wald bei einigen Merkmalen vorgegebenen Klassen zugeordnet werden muß. Um in Zweifelsfragen der Zuordnung für das gesamte Bundesgebiet einheitliche Entscheidungen treffen zu können, sind die im Abschnitt I aufgezeigten Kommunikationswege unerlässlich.

Weiterhin soll sichergestellt werden, daß regionale Besonderheiten den für die Inventurauswertung zuständigen Stellen bekannt und in ihrer Bedeutung für die Gesamtinventur erkannt werden.

Ausgehend von internationalen Erfahrungen wurde für die Bundeswaldinventur ein Traktverfahren entwickelt, das den Informationsbedürfnissen des Bundes und der Länder entspricht und die besonderen Waldverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland berücksichtigt.

2. Die Ermächtigung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zum Erlaß der allgemeinen Verwaltungsvorschrift ergibt sich aus § 44 des Bundeswaldgesetzes.
3. Durch die Ausführung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift entstehen für Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände keine zusätzlichen Kosten. Die voraussichtlichen Kosten der Durchführung der Bundeswaldinventur wurden bereits in der Begründung zur Bundeswaldinventur-Verordnung (BR-Drucksache 604/85) dargelegt.

II. Besonderer Teil

Zu Abschnitt I:

Im Abschnitt I werden die Aufgabenverteilung nach § 41a Abs. 2 des Bundeswaldgesetzes und die für die enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern erforderlichen Kommunikationswege, ausgehend von den gegebenen Organisations- und Verwaltungsstrukturen in Bund und Ländern, festgelegt. Ferner sind Regelungen über den Einsatz von Inventurtrupps sowie die Schulung des Leitungspersonals vorgesehen. Außerdem wird das in § 41a Abs. 3 des Bundeswaldgesetzes geregelte Betretungsrecht für militärisch genutzte Flächen näher festgelegt. Schließlich werden die Weiterleitung der Daten, die Nutzung der EDV-Programme und gespeicherten Daten sowie die Inventurkontrolle näher geregelt.

Zu Nummer 2:

Nummer 2 beschreibt im einzelnen die Aufgaben des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der sich bei der Durchführung der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft und des Bundesamtes für Ernährung und Forstwirtschaft bedient.

Zu Nummer 3:

In Nummer 3 werden die Länderaufgaben soweit aufgeführt, wie sie für die Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Durchführung der Bundeswaldinventur erforderlich sind.

Zu Nummer 4 und 5:

Das für die Bundeswaldinventur anzuwendende Verfahren erfordert den Einsatz von Inventurtrupps, deren Leiter eine entsprechende Qualifikation benötigt. Ferner ist eine bundeseinheitliche Schulung des Leitungspersonals wesentliche Voraussetzung für die angestrebte Genauigkeit und Einheitlichkeit der Messungen und Beschreibungen der Waldzustandsdaten.

Zu Nummer 6:

Nummer 6 regelt im einzelnen die Durchführung des im § 41a Abs. 3 des Bundeswaldgesetzes vorgesehenen Betretungsrechtes für militärisch genutzte Flächen.

Zu Nummer 7 bis 9:

Die Nummern 7 bis 9 regeln, soweit erforderlich, die Weiterleitung der Daten nach Aufnahme durch die Inventurtrupps, ihre Überprüfung auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit, die Nutzung von EDV-Programmen und gespeicherten Daten sowie das Verfahren einer Inventurkontrolle.

Zu Abschnitt II:

Für die Einheitlichkeit der Erfassung des Waldzustandes werden die Verfahren zur Messung und Beschreibung der einzelnen Waldzustandsdaten vorgeschrieben. Diese Verfahren basieren auf bestimmten Meßgeräten, die sich jeweils durch eine spezifische Meßgenauigkeit auszeichnen. Die zu verwendenden Arbeitsgeräte sollen einen einheitlichen Meßstandard als Grundlage für die späteren Fehlerberechnungen bieten.

Zu Abschnitt III:

Im Abschnitt III werden die einzelnen Elemente der Aufnahmeeinheit "Trakt" in ihrem Zusammenhang definiert sowie die erforderlichen Vorarbeiten für die Aufnahme des Traktes im Gelände dargestellt. Damit soll sichergestellt werden, daß die Gitternetzpunkte und die dort einzumessenden Trakte einheitlich mit vergleichbarer Präzision im Gelände ermittelt werden. Gleichzeitig werden jene Unterlagen geschaffen, die für einen reibungslosen Nachvollzug der Inventurarbeiten bei einer Folgeinventur erforderlich sind.

Zu Nummer 1:

Als Ausgangspunkt für das bundeseinheitliche Stichproben-Gitternetz wird ein Koordinatenpunkt des Gauß-Krüger-Koordinatensystems festgelegt, der unter Berücksichtigung der gewölbten Erdoberfläche die einfache Konstruktion eines gleichmäßigen quadratischen Gitternetzes ermöglicht und ein schnelles Auffinden der Trakte in dem gebräuchlichen Kartenmaterial erlaubt. Ferner wurde bei der Auswahl beachtet, daß die Trakte im Bereich der von einigen Ländern im Zusammenhang mit den Waldschadenserhebungen durchgeführten streifenweisen Infrarotbefliegungen liegen. Gleichzeitig wurden damit die Voraussetzungen geschaffen, die Ergebnisse der Bundeswaldinventur und die Ergebnisse der Waldschadenserhebungen gebietsweise zu verknüpfen.

Zu Nummer 2:

Die vier Grundelemente des bei der Bundeswaldinventur verwendeten Traktes werden definiert und erläutert.

Zu Nummer 3:

Die Bundeswaldinventur erfordert eine abschließende, bundeseinheitliche Definition der Flächen, die bei der Inventur erfaßt werden sollen. In Nummer 3 wird daher der Begriff "Wald" für die Bundeswaldinventur abschließend definiert.

Nummer 4:

Zum Identifizieren und Aufsuchen der Trakte in der Natur werden diese in Karten eingezeichnet. Die Übernahme des Kartenausschnittes mit dem eingezeichneten Trakt in die Formblätter "Vorklärung der Traktfläche" und "Trakteinmessung" dient zusammen mit einer Meßskizze als Dokumentation, um bei einer Inventurwiederholung exakt den Trakt wiederfinden zu können.

Zu Nummer 5:

Zur Erleichterung der Inventurarbeiten werden die in den Nummern 5.1 bis 5.6 genannten Angaben zu den von den Trakten erfaßten Waldflächen vorab mit den örtlich zuständigen forstlichen Dienststellen und Katasterämtern geklärt und in das Formblatt "Vorklärung der Traktfläche" eingetragen.

Zu Abschnitt IV:

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zur Messung und Beschreibung der Waldzustandsmerkmale im einzelnen beschrieben, die in ihrer Aggregation die durch die Bundeswaldinventur-Verordnung vorgeschriebenen Grunddaten ergeben. Mit diesen Detailbestimmungen werden die Genauigkeit und die Einheitlichkeit der Datenerhebung sichergestellt.

Zu Abschnitt V:

Diese Vorschrift regelt den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift.

Zu den Anlagen:

Für die Erfassung und Verarbeitung der Daten mittels EDV ist die bundeseinheitliche Verwendung der Formblätter 1 bis 7 (Anlage 1) und der drei Kennziffernlisten (Anlage 2) unverzichtbar.

18.04.86

Beschluß

des Bundesrates

zur

Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bundeswaldinventur 1986 bis 1989 (BWIVwV)

Der Bundesrat hat in seiner 563. Sitzung am 18. April 1986 beschlossen, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gemäß Artikel 84 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.